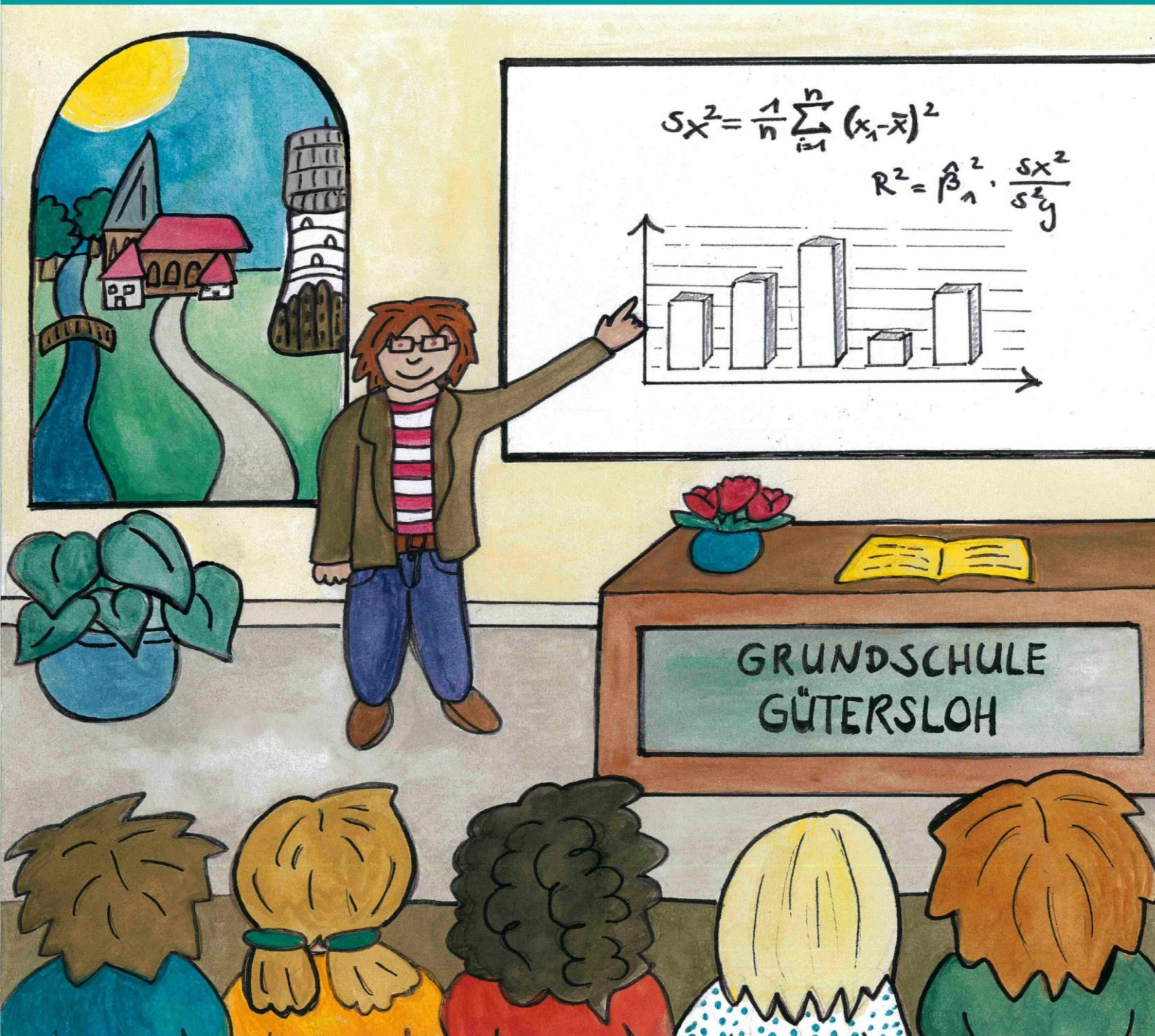


# Statistikbericht 2022

Schulentwicklungsplanung - Primarstufe



Leben in Gütersloh | Fachbereich Schule





## **Vorwort**

In den vergangenen Jahren hat sich die Nachfrage am "Offenen Ganzttag" an den Gütersloher Grundschulen stetig weiterentwickelt, was den Schulträger neben dem vom Schulgesetz NRW vorgegebenen Zielsetzungen vor die Herausforderung stellt, nachhaltige und effiziente Lösungen für Problemstellungen und Herausforderungen zu finden. Im „Strategiepapier“ vom 26.09.2017 DS-NR.: 280/2017 als ersten Teil der Schulentwicklungsplanung der Primarstufe wurden hierzu strategische Überlegungen angestellt.

Den Fachbereich Schule veranlassten zusätzliche Herausforderungen, wie u.a. Ganztagsbetreuung, Inklusion, Sprachförderung und die steigende Nachfrage an Verpflegung, in Zusammenarbeit mit den Gütersloher Grundschulen und den Trägern des Offenen Ganztages, ein gemeinsames Raumprogramm zu erarbeiten. Dieses Raumprogramm wurde am 17.12.2018, DS-Nr.: 413/2018 vorgestellt. In den nächsten Schuljahren wird sich der Schulträger zusätzlich der Herausforderung stellen müssen, dass ab dem Schuljahr 2025/2026 ein geltender Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung bestehen wird.

Der beschleunigte und forcierte Ausbau der OGS an den Gütersloher Grundschulen soll mit Beschluss des Rates der Stadt Gütersloh vom 17.05.2019 DS-Nr. 89/2019 vorrangiges Ziel sein. Daraufhin wurde im August 2019 eine Projektgruppe gegründet, deren Hauptauftrag es ist, den Gütersloher Grundschulen unter Berücksichtigung der städtischen Ressourcen sowie der aktuellen und künftigen pädagogischen Anforderungen entsprechende Flächen, Räume und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen.

Der Rat der Stadt Gütersloh hat am 25. Juni 2020 („Ausbau der Schulen der Stadt Gütersloh – weiteres Vorgehen“ – DS 211/2020) im Hinblick auf die notwendigen Baumaßnahmen an den Schulen der Stadt Gütersloh einen Systemwechsel beschlossen. Die Deckung des bestehenden Raumbedarfes ist mit größter Priorität sicherzustellen.

Der auf den Statistikbericht 2021 hiermit folgende und aufbauende „Statistikbericht 2022“ trägt als kontinuierlich fortzuschreibender Teil der Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Primarstufe der Stadt Gütersloh dazu bei, die Maßnahmen in der künftig zu erarbeitenden Ausbauplanung auf Grundlage der Schülerzahlentwicklung sowie sich daraus ergebender Raumbedarfe sinnvoll zu priorisieren. Er ergänzt somit die bisherige Vorgehensweise um die in § 80 Absatz 5 SchulG NRW geforderten Bestandteile.

Auf Grund der im vorletzten Abschnitt dieses Statistikberichtes beschriebenen Grenzen ist es Ziel, diese Berichterstattung jährlich fortzuschreiben, um so die Rechenwege zur Ermittlung der Prognosen zu verbessern sowie auf neuerliche Entwicklungen Rücksicht nehmen zu können.

## **Aufbau**

Im vorliegenden Statistikbericht werden sowohl stadtweite als auch standortscharfe Überlegungen angestellt. Der erste Schwerpunkt widmet sich der bisherigen und prognostischen Entwicklung der Schülerzahlen anhand der vorliegenden Einwohnermelde- und Schülerdaten in den Grundschulen.

Daraus werden im folgenden Abschnitt die höchstmöglich zu bildende Zahl der Eingangsklassen (stadtweit) sowie benötigte Zügigkeiten (sowohl stadtweit als auch je Standort) ermittelt.

Darauf folgend wird im dritten Teil die bisherige Entwicklung der OGS–Teilnehmerzahl dargestellt und Prognosen für die folgenden Schuljahre errechnet.

Zur Ermittlung des Flächenbedarfes wurden als Berechnungsgrundlage sowohl die höchsten prognostizierten Schülerzahlen, als auch mit einer Ganztagsquote von 100% mit dem Gütersloher Flächenprogramm multipliziert. Die daraus resultierenden Flächenbedarfe dienen auch der Modulberechnung für den Ausbau der Grundschulen als Grundlage.

Ergänzend werden künftige Baugebiete dahingehend untersucht, welche Auswirkungen sie auf die Entwicklung der Schülerzahlen an den nächstgelegenen Grundschulen haben könnten. Zum ersten Mal wird in diesem Statistikbericht das Elternwahlverhalten untersucht. Dazu wurden die Anmeldedaten der Neuanmeldungen an den Gütersloher Grundschulen ausgewertet.

Abschließend werden Anforderungen zur künftig zu erstellenden Ausbauplanung unter Berücksichtigung der mit prognostischen Werten einhergehenden Problemstellungen in einem Fazit / Ausblick zusammengefasst.



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
Aufbau .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	3
Abbildungsverzeichnis .....	4
Tabellenverzeichnis .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	5
1. Methodisches Vorgehen .....	6
1.1. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen.....	6
1.2. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der OGS - Teilnehmerzahlen.....	7
1.3. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Raumbedarfs an Grundschulen .....	7
2. Stadtweite Betrachtung der Schüler- und OGS-Teilnehmerzahlen.....	8
2.1. Stadtweite Entwicklung und Prognose Schülerzahlen.....	8
2.2. Stadtweiter Klassenrichtwert – zu bildende Eingangsklassen .....	9
2.3. Stadtweite Entwicklung und Prognose OGS - Teilnehmerzahlen.....	10
2.4. Stadtweiter Raumbestand und Raumbedarf.....	11
3. Schulscharfe Betrachtung der Gütersloher Grundschulstandorte .....	12
3.1. Grundschule Altstadtschule.....	12
3.2. Grundschule Avenwedde-Bahnhof.....	14
3.3. Grundschule Blankenhagen .....	16
3.4. Grundschule Blücherschule.....	18
3.5. Grundschule Edith-Stein-Schule .....	20
3.6. Grundschule Große Heide.....	22
3.7. Grundschule Heidewald .....	24
3.8. Grundschule Isselhorst.....	26
3.9. Grundschule Josefschule .....	28
3.10. Grundschule Kapellenschule .....	30
3.11. Grundschule Kattenstroth.....	32
3.12. Grundschule Neißeweg.....	34
3.13. Grundschule Nordhorn .....	36
3.14. Grundschule Overbergschule.....	38
3.15. Grundschule Paul-Gerhardt-Schule.....	40
3.16. Grundschule Pavenstädt .....	42
3.17. Grundschule Sundern.....	44
4. Elternwahlverhalten .....	46
4.1. Allgemeine Betrachtung des Elternwahlverhaltens .....	46
4.2. Schulscharfe Betrachtung des Elternwahlverhaltens .....	47
5. Baugebiete.....	48
5.1. Grundlagen.....	49
5.2. Berechnung: .....	49
5.3. Auswirkungen bzw. Risiken der Prognose .....	49
6. Zusammenfassung .....	50
6.1. Zusammenfassung – stadtweite Betrachtung.....	50
6.2. Zusammenfassung - Standortbetrachtung .....	51
6.3. Grenzen des Statistikberichtes.....	52
6.4. Ausblick.....	52

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Gesamtübersicht Schülerzahlen .....	8
Abbildung 3: Gesamtübersicht - Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganzttag.....	10
Abbildung 4: Grundschule Altstadtschule - Entwicklung der Schülerzahlen .....	12
Abbildung 5: Grundschule Altstadtschule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	12
Abbildung 6: Grundschule Altstadtschule - Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	13
Abbildung 7: Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Schülerzahlen.....	14
Abbildung 8: Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Schülerzahlen mit Prognosen.....	14
Abbildung 9: Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag.....	15
Abbildung 10: Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Schülerzahlen .....	16
Abbildung 11: Grundschule Blankenhagen – Schülerzahlen mit Prognosen .....	16
Abbildung 12: Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag.....	17
Abbildung 13: Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Schülerzahlen .....	18
Abbildung 14: Grundschule Blücherschule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	18
Abbildung 15: Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	19
Abbildung 16: Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen .....	20
Abbildung 17: Grundschule Edith-Stein-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen .....	20
Abbildung 18: Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	21
Abbildung 19: Grundschule Große Heide – Entwicklung der Schülerzahlen .....	22
Abbildung 20: Grundschule Große Heide – Schülerzahlen mit Prognosen.....	22
Abbildung 21: Grundschule Große Heide – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	23
Abbildung 22: Grundschule Heidewald – Entwicklung der Schülerzahlen .....	24
Abbildung 23: Grundschule Heidewald – Schülerzahlen mit Prognosen .....	24
Abbildung 24: Grundschule Heidewald – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	25
Abbildung 25: Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Schülerzahlen.....	26
Abbildung 26: Grundschule Isselhorst – Schülerzahlen mit Prognosen.....	26
Abbildung 27: Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	27
Abbildung 28: Grundschule Josefschule – Entwicklung der Schülerzahlen .....	28
Abbildung 29: Grundschule Josefschule – Schülerzahlen mit Prognosen .....	28
Abbildung 30: Grundschule Josefschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	29
Abbildung 31: Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Schülerzahlen.....	30
Abbildung 32: Grundschule Kapellenschule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	30
Abbildung 33: Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag.....	31
Abbildung 34: Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Schülerzahlen.....	32
Abbildung 35: Grundschule Kattenstroth – Schülerzahlen mit Prognosen.....	32
Abbildung 36: Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag.....	33
Abbildung 37: Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Schülerzahlen.....	34
Abbildung 38: Grundschule Neißeweg – Schülerzahlen mit Prognosen .....	34
Abbildung 39: Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag.....	35
Abbildung 40: Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Schülerzahlen .....	36
Abbildung 41: Grundschule Nordhorn – Schülerzahlen mit Prognosen .....	36
Abbildung 42: Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag.....	37
Abbildung 43: Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Schülerzahlen.....	38
Abbildung 44: Grundschule Overbergschule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	38
Abbildung 45: Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag.....	39
Abbildung 46: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen .....	40
Abbildung 47: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	40
Abbildung 48: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	41
Abbildung 49: Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Schülerzahlen .....	42
Abbildung 50: Grundschule Pavenstädt – Schülerzahlen mit Prognosen .....	42
Abbildung 51: Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	43
Abbildung 52: Grundschule Sundern – Entwicklung der Schülerzahlen .....	44
Abbildung 53: Grundschule Sundern – Schülerzahlen mit Prognosen.....	44
Abbildung 54: Grundschule Sundern – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag .....	45
Abbildung 55: Verteilung der SuS auf die Grundschulen .....	46

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Klassenrichtzahl .....	9
Tabelle 2: OGS-Quote u. OGS-Teilnehmer .....	10
Tabelle 3: Gesamtübersicht Raumprogramm GT .....	11
Tabelle 4: Grundschule Altstadttschule - Raumprogramm.....	13
Tabelle 5: Grundschule Avenwedde - Raumprogramm .....	15
Tabelle 6: Grundschule Blankenhagen – Raumprogramm .....	17
Tabelle 7: Grundschule Blücherschule – Raumprogramm.....	19
Tabelle 8: Grundschule Edith-Stein-Schule – Raumprogramm.....	21
Tabelle 9: Grundschule Große Heide – Raumprogramm.....	23
Tabelle 10: Grundschule Isselhorst – Raumprogramm.....	27
Tabelle 11: Grundschule Josefschule – Raumprogramm .....	29
Tabelle 12: Grundschule Kapellenschule – Raumprogramm.....	31
Tabelle 13: Grundschule Kattenstroth – Raumprogramm.....	33
Tabelle 14: Grundschule Neißeweg – Raumprogramm .....	35
Tabelle 15: Grundschule Nordhorn – Raumprogramm .....	37
Tabelle 16: Grundschule Overbergschule – Raumprogramm.....	39
Tabelle 17: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Raumprogramm.....	41
Tabelle 18: Grundschule Pavenstädt – Raumprogramm .....	43
Tabelle 19: Grundschule Sundern – Raumprogramm.....	45
Tabelle 20: Vergleich nächstgelegene Schule u. Anmeldung .....	47
Tabelle 21: Zusammenfassung Baugebiete.....	48
Tabelle 22: Zusammenfassung - Standortbetrachtung .....	51

## Abkürzungsverzeichnis

AUR	Allgemeine Unterrichtsräume
BGS	Bekenntnisgrundschule
Bhf.	Bahnhof
DS-NR.	Drucksachennummer
FB	Fachbereich
FF	Fertilitätsfaktor
ff.	fortfolgende
GGS	Gemeinschaftsgrundschule
GS	Grundschule
GT	Gütersloh
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
max.	maximal
OGS	Offene Ganztagschule
päd.	Pädagogisch
SchulG NRW	Schulgesetz des Land NRW
SJ	Schuljahr
sog.	sogenannte
SuS	Schülerinnen und Schüler
u.a.	unter anderem
VO	Verordnung

## 1. Methodisches Vorgehen

Im Rahmen der Erstellung des Statistikberichts kommen Daten unterschiedlicher Quellen zum Einsatz. Im nachfolgenden Teil wird der Ursprung der Daten und die Art und Weise der Auswertung beschrieben.

### 1.1. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen

Die Grundlage für die bisherige Entwicklung und die Prognosen der Schülerzahlen bilden die amtlichen Schulstatistiken der vergangenen Schuljahre und auch die Daten des Einwohnermeldeamtes aller in Gütersloh gemeldeten Einwohner zum Stand 15.10.2021. Die Schülerdaten der vergangenen Schuljahre an den einzelnen Schulstandorten werden seitens der Schulen gepflegt und mit Mitteilung der amtlichen Schulstatistik an die Bezirksregierung Detmold ebenfalls dem Fachbereich Schule gemeldet. Diese sind die in den jeweils ersten Abbildungen dunkelblau dargestellten Daten. In den künftigen Schuljahren handelt es sich um die Fortschreibung der bereits heute angemeldeten SuS. Für alle Klassenstufen, die keine Eingangsklassenstufen sind, werden die Schülerzahlen anhand der Schülerzahlen der nächst niedrigeren Klassenstufe des Vorjahres berechnet. Die bestehende Schülerzahl wird mit einer aus den Entwicklungen der Vorjahre ermittelten Fluktuationsrate multipliziert.

Auf Basis der meldeamtlichen Unterlagen über die tatsächlichen Geburten mit Stand vom 15.10.2021 werden die türkis dargestellten Daten errechnet. Zur Errechnung dieser Schülerzahlentwicklung werden Geburtenquotienten der Vergangenheit mithilfe eines sog. Zukunftsfaktors gewichtet und für die künftigen Schuljahre 2022/23 – 2031/32 prognostiziert.

Für diese längerfristigen Prognosen (in den Abbildungen hellblau) wird anhand der amtlichen Geburtenzahlen und weiblichen Bevölkerung eine Projektion auf die zukünftige weibliche Bevölkerung vorgenommen. Diese Projektionen werden mit der Überlebenswahrscheinlichkeit korrigiert. Nachdem so die wahrscheinliche weibliche Bevölkerung für die relevanten Jahre ermittelt worden ist, wird nun mittels eines kreisweiten Fertilitätsfaktors (FF) eine Prognose über die zukünftigen Geburtenzahlen erstellt. Die so ermittelten Geburtenzahlen werden dann mittels einer weiteren Projektion auf die einzelnen Grundschulen verteilt. Die Schülerzahlen der Eingangsklassen einer Schule berechnen sich also einerseits anhand der Zahlen bereits geborener Kinder, andererseits – für die längerfristigen Prognosen – anhand der Zahlen zur weiblichen Bevölkerung und den daraus resultierenden Geburtenprognosen.

Um die Schülerzahl der Eingangsklassen für jeden einzelnen Grundschulstandort darstellen zu können, wurde ein Faktor für jede Grundschule pro Sozialraum errechnet. Der Faktor errechnet sich aus einem gewichteten Mittelwert der Bestandszahlen der jeweiligen Grundschule pro Sozialraum. Der jeweilige Faktor wird mit den vorhandenen oder prognostizierten Geburtenzahlen multipliziert. Somit ergibt sich eine Schülerzahl pro Sozialraum für den jeweiligen Grundschulstandort.

Bei den Darstellungen der prognostischen Zügigkeiten in den standortbezogenen Betrachtungen wurden folgende Klassenteiler nach § 6a der VO zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW in Verbindung mit § 93 Absatz 2 SchulG NRW zu Grunde gelegt:

1. Jahrgang            1-zügige Grundschule höchstens 29 SuS je Klasse  
                          2-zügige Grundschule höchstens 28 SuS je Klasse  
                          3-zügige Grundschule höchstens 27 SuS je Klasse  
                          4-zügige Grundschule höchstens 26 SuS je Klasse
2. Jahrgang höchstens 29 SuS je Klasse
3. Jahrgang höchstens 29 SuS je Klasse
4. Jahrgang höchstens 29 SuS je Klasse

Der Schulträger kann eine abweichende Klassengröße beschließen.



## **1.2. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der OGS - Teilnehmerzahlen**

Grundlage der bisherigen Entwicklungen und Prognosen der OGS – Teilnehmerzahlen sind die von den Schulen gepflegten und zum 15.10. eines Jahres gemeldeten Stichtagszahlen für die Beantragung der Zuwendungen für die Offenen Ganztagsgrundschulen.

Zur Berechnung der OGS-Teilnehmerentwicklung für die künftigen Schuljahre 2022/23 – 2031/32 wird mit einem Mittelwert der Quotenveränderung zum Vorjahr über alle Bestandsjahre gerechnet. Die OGS-Teilnehmerquote der Schuljahre errechnet sich aus der OGS-Teilnehmerzahl dividiert durch die Gesamtschülerzahl eines jeweiligen Schuljahres. Der Mittelwert der Quotenveränderung wird für die Folgejahre angenommen und jeweils addiert. Zur stadtweiten Darstellung werden die Werte der einzelnen Schulstandorte addiert. Auswirkungen durch eine schuleigene Begrenzung der OGS-Teilnehmerzahl werden nicht dargestellt.

## **1.3. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Raumbedarfs an Grundschulen**

Grundlage für die Berechnungen der Raumbedarfe sind einerseits die von dem Fachbereich technisches Gebäudemanagement (FB 65) gepflegten vorhandenen Raumflächen der Grundschulen und andererseits das Raumprogramm der Stadt Gütersloh. Zunächst wurden die vorhandenen Raumdaten der Grundschulen den in den Darstellungen aufgeführten Raumarten zugeordnet. Die Berechnung der Bedarfe der einzelnen Raumarten erfolgte abschließend nach einer mit dem Fachbereich technisches Gebäudemanagement (FB 65) abgestimmten prozentualen Verteilung des Gesamtraumbedarfes. Als pädagogisch nutzbare Fläche wurden die Raumarten: Allgemeine Unterrichtsräume, spezielle Unterrichtsräume, Versorgung, Verwaltung und die Versammlungsflächen gezählt. Im Vergleich zum Statistikbericht 2021 wurden beim Statistikbericht 2022 bei den Schulen die Raumflächen erneut berechnet. Dadurch kann es an einigen Schulen zu Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr kommen. Zudem wurde im Dezember 2022 gemeinsam mit den Schulen eine Analyse der pädagogisch nutzbaren Flächen durchgeführt und entsprechende Anpassungen vorgenommen, so dass die bisher ausgewiesenen Bestandsflächen teilweise von den im vorherigen Statistikbericht abweichen können.

Das bereits mit dem Strategiepapier beschlossene Raumprogramm ergänzt das Ersatzschulraumprogramm um einen Quadratmeter pro Teilnehmer am Offenen Ganztage, da das ursprüngliche Ersatzschulraumprogramm Flächen für u.a. Differenzierung, Inklusion und die Ganztagsbetreuung nicht oder nicht ausreichend berücksichtigte. Hieraus ergibt sich eine Rechengröße von 10 m<sup>2</sup> je Schüler\*Innen plus 1 m<sup>2</sup> je OGS – Teilnehmer (inkl. Verkehrsflächen).

An allen Grundschulen wurde als Berechnungsgrundlage sowohl mit dem höchsten prognostizierten Schüleraufkommen, als auch mit einer Ganztagsquote von 100% gerechnet. Die daraus resultierenden Flächenbedarfe dienen auch der Modulberechnung für den Ausbau der Grundschulen als Grundlage.

## 2. Stadtweite Betrachtung der Schüler- und OGS-Teilnehmerzahlen

### 2.1. Stadtweite Entwicklung und Prognose Schülerzahlen

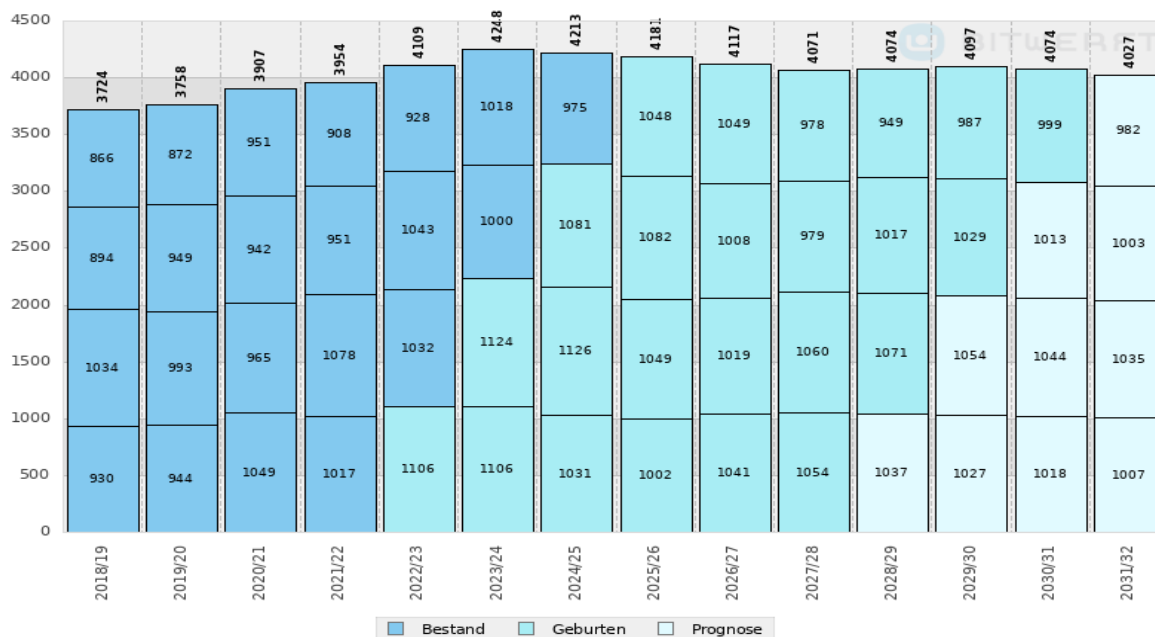


Abbildung 1: Gesamtübersicht Schülerzahlen

Die Darstellung zeigt die bisherige Entwicklung seit dem Schuljahr 2018/19 sowie die Prognose ab dem Schuljahr 2022/23. Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Gesamtschülerzahl an den Grundschulen konstant gestiegen. Im Schuljahr 2021/22 haben sich insgesamt 3.954 SuS, Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) an den Grundschulen in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen steigen auch weiterhin konstant an und erreichen im Schuljahr 2023/24 die vorläufig höchste Gesamtschülerzahl von 4.248 SuS.

## 2.2. Stadtweiter Klassenrichtwert – zu bildende Eingangsklassen

Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 gibt es für den Bereich der Grundschulen keine Schulbezirke mehr. Zur Aufnahme in die Grundschule formuliert § 46 Absatz 3 SchulG NRW: „Jedes Kind hat einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität.“

Um nicht mittel- bis langfristig durch die „freie Schulwahl“ Baubedürfnisse entstehen zu lassen, hat der Rat der Stadt Gütersloh - nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Jugend - am 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 für alle Gütersloher Grundschulen unter Berücksichtigung der vorhandenen Raumprogramme Zügigkeiten festgelegt. Nach § 93 Absatz 2 Ziffer 3 SchulG NRW bestimmt das Ministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium u. a. die Klassengrößen. Auf der Basis des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes ist zum 01.08.2013 die Ausführungsverordnung zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW in Kraft getreten.

Mit dieser Änderungsverordnung ist die sogenannte Klassenrichtzahl eingeführt worden. Dies kann dazu führen, dass an einzelnen Schulstandorten trotz ausreichender Kapazitäten Schülerinnen und Schüler nicht aufgenommen werden können, wenn stadtweit die zulässige Klassenrichtzahl überschritten wird. Spätestens bis zum Stichtag 15.01. jeden Jahres hat der Schulträger auf der Basis der jeweiligen Anmeldezahlen die Klassenrichtzahl und damit die Höchstzahl der zu bildenden Eingangsklassen festzulegen.

Auf der Basis der voraussichtlichen Einschulungszahlen der kommenden Jahre werden sich unter Beachtung der Rundungsvorgaben der Änderungsverordnung zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW folgende Höchstzahlen für die Bildung von Eingangsklassen ergeben, wobei Rechnerwerte > 30 auf die nächste ganze Zahl abgerundet werden.

Zum kommenden Schuljahr ist mit den Schulen eine Höchstanzahl von grundsätzlich 26 Schülern\*innen je Eingangsklasse vereinbart. Daraus resultiert ein maximaler Zügigkeitsbedarf i. H. v. 43 Zügen im Schuljahr 2022/23.

Die nachfolgende Tabelle bildet die prognostizierten Einschulungszahlen bis zum Schuljahr 2031/32 und die daraus resultierenden Höchstwerte für die zu bildenden Eingangsklassen nach den oben genannten Richtlinien und den nach derzeitiger Vereinbarung maximal notwendigen Zügigkeitsbedarf ab.

Schuljahr	Prognose der Einschulungszahlen	Prognose des Klassenrichtwerts / 23 SuS	Prognose der Höchstzahl	Prognose des Klassenrichtwerts / 26 SuS	Prognose der Höchstzahl
2022/2023	1.106	48,13	48	42,58	43
2023/2024	1.106	48,13	48	42,58	42
2024/2025	1.031	44,87	44	39,35	39
2025/2026	1.002	43,609	43	38,58	38
2026/2027	1.041	45,304	45	40,08	40
2027/2028	1.054	45,87	45	40,58	40
2028/2029	1.037	45,13	45	39,92	39
2029/2030	1.027	44,696	44	39,54	39
2030/2031	1.018	44,304	44	39,19	39
2031/2032	1.007	43,826	43	38,77	38

Tabelle 1: Klassenrichtzahl

### 2.3. Stadtweite Entwicklung und Prognose OGS - Teilnehmerzahlen

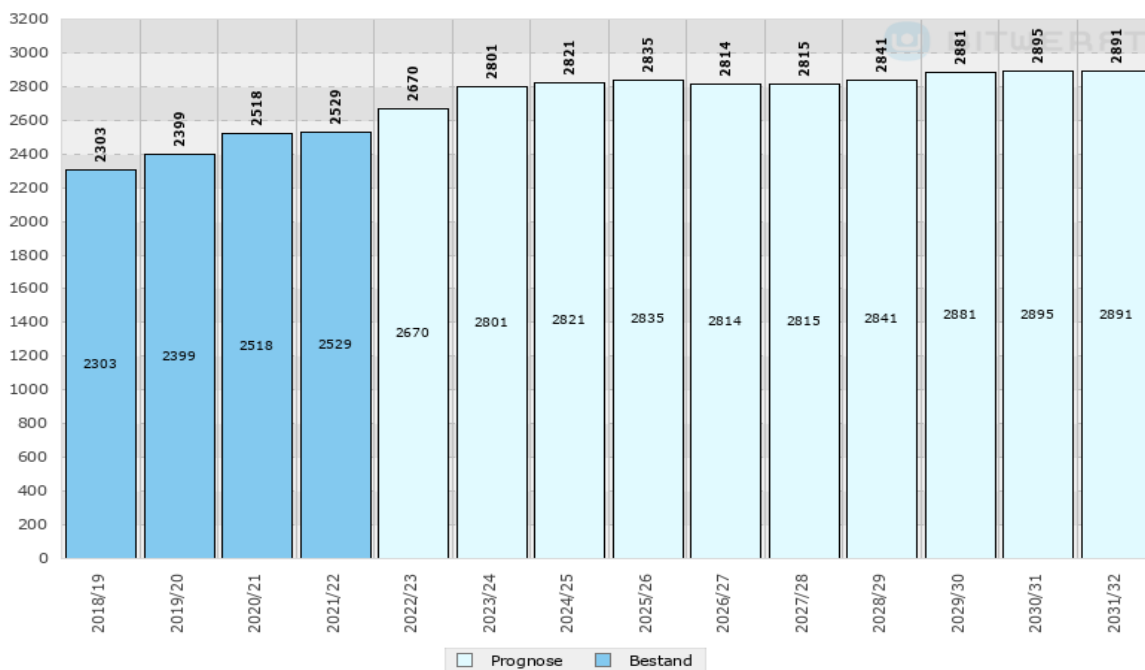


Abbildung 2: Gesamtübersicht - Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganzttag

Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
<b>OGS-Quote</b>	61,84 %	63,84 %	64,45 %	63,96 %	64,98 %	65,94 %	66,72 %	67,81 %	68,35 %	69,15 %	69,73 %	70,32 %	71,06 %	71,79 %
<b>OGS-Teilnehmer</b>	2303	2399	2518	2529	2670	2801	2821	2835	2814	2815	2841	2881	2895	2891

Tabelle 2: OGS-Quote u. OGS-Teilnehmer

Die Darstellung zeigt die **bisherige Entwicklung** seit dem Schuljahr 2018/19 sowie die **Prognose** ab dem Schuljahr 2022/23.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die OGS-Teilnehmerzahl an den Grundschulen gestiegen. Im Schuljahr 2021/22 haben sich zum Zeitpunkt 15.10.2021 (Stichtag OGS-Meldung) insgesamt 2.529 SuS für den Offenen Ganzttag angemeldet. Dies entspricht einer OGS-Teilnehmerquote von 64,98 % aller SuS. Zu beachten bei den stagnierenden OGS-Teilnehmerzahlen sind die andauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entscheidung der Eltern in Bezug auf eine Inanspruchnahme eines OGS-Betreuungsangebotes. Durch das Ausbleiben eines weiteren deutlichen Anstiegs der OGS-Teilnehmerzahlen fällt die Prognose der Folgejahre im Vergleich zu vorangegangenen Berichten ebenfalls zurückhaltender aus.

Im Schuljahr 2030/31 wird die prognostizierte höchste OGS-Teilnehmerzahl von 2.895 SuS im dargestellten Betrachtungszeitraum erwartet. Dies würde einer OGS-Teilnehmerquote von 71,06 % aller angemeldeten SuS an den Gütersloher Grundschulen bei gleichbleibendem Anmeldeverhalten entsprechen.

## 2.4. Stadtweiter Raumbestand und Raumbedarf

<b>I. aktueller Raumbestand</b>	
AUR	10.001 m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	6.679 m <sup>2</sup>
Versorgung	1.852 m <sup>2</sup>
Verwaltung	2.702 m <sup>2</sup>
Versammlung	2.289 m <sup>2</sup>
Sanitär	1.257 m <sup>2</sup>
Technik	1.122 m <sup>2</sup>
Nebenräume	3.372 m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	7.881 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>37.155 m<sup>2</sup></b>

Tabelle 3: Gesamtübersicht Raumprogramm GT

Die Darstellung zeigt den **aktuellen stadtweiten Raumbestand** mit insgesamt 37.155 m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 22.312 m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 4.248 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 46.728 m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 29.736 m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Es ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 9.573 m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 7.424 m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. In den Flächenberechnungen der Raumbestände sind im Gegensatz zu den Modulberechnungen noch keine notwendigen Gebäudeabriss berücksichtigt (siehe DS-Nr.: 28/2022). Daher kann es beim Vergleich der Zahlen zu Abweichungen kommen.

### 3. Schulscharfe Betrachtung der Gütersloher Grundschulstandorte

#### 3.1. Grundschule Altstadtschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Altstadtschule eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

##### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

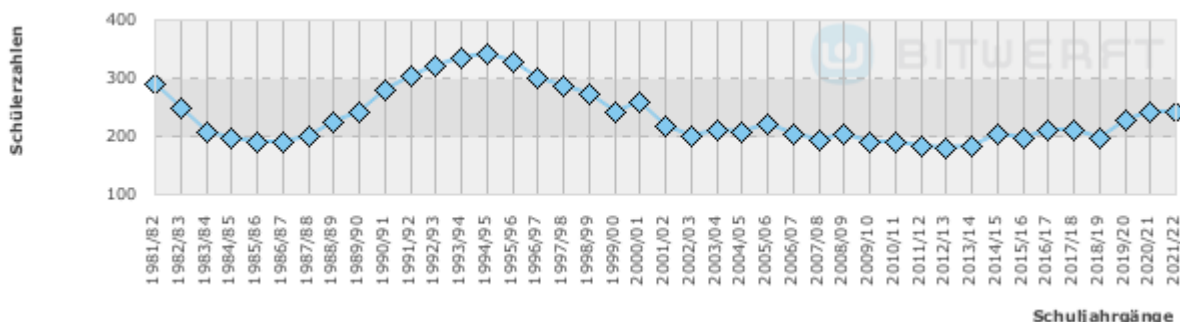


Abbildung 3: Grundschule Altstadtschule - Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 4 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Altstadtschule im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen und bewegen sich zwischen 198 und 243 SuS.

##### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

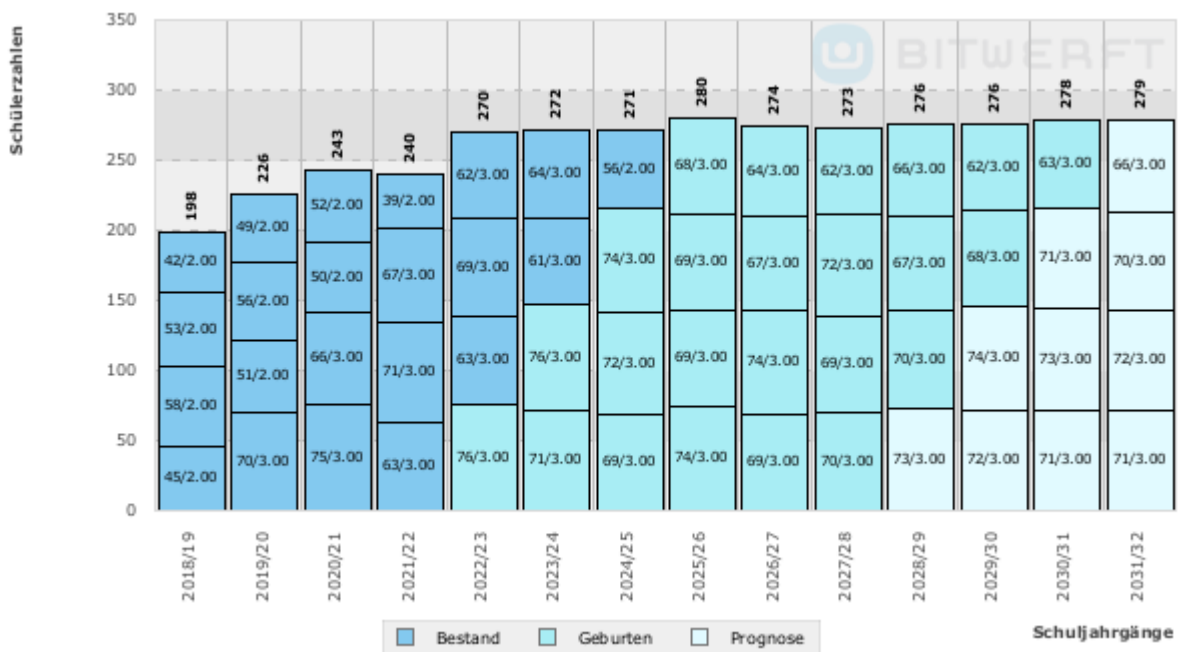
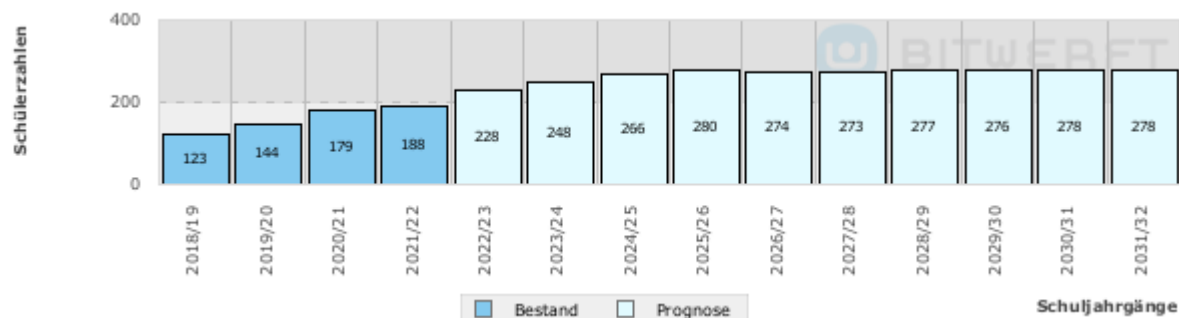


Abbildung 4: Grundschule Altstadtschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2017/18 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Altstadtschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine deutliche Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 280 SuS, mit 74 Neuanmeldungen für die GS Altstadtschule prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Altstadtschule wird demnach laut den Anmeldezahlen für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	62 %	64 %	74 %	78 %	84 %	91 %	99 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
OGS-Teilnehmer	123	144	179	188	228	248	266	280	274	273	277	276	278	278

Abbildung 5: Grundschule Altstadttschule - Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

In den vergangenen Jahren haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 123 SuS im Schuljahr 2018/19 auf 188 SuS im Schuljahr 2021/22 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 228 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 84 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist ab dem Schuljahr 2025/26 mit einer Teilnehmerquote von 100 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	503m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	651m <sup>2</sup>
Versorgung	52m <sup>2</sup>
Verwaltung	186m <sup>2</sup>
Versammlung	0m <sup>2</sup>
Sanitär	81m <sup>2</sup>
Technik	30m <sup>2</sup>
Nebenräume	365m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	300m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>2.105m<sup>2</sup></b>

Tabelle 4: Grundschule Altstadttschule - Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Altstadttschule** mit insgesamt 2.105m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.392m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 280 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 3.080m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.960m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Altstadttschule ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 975m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 568m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.2. Grundschule Avenwedde-Bahnhof

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Avenwedde-Bahnhof eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

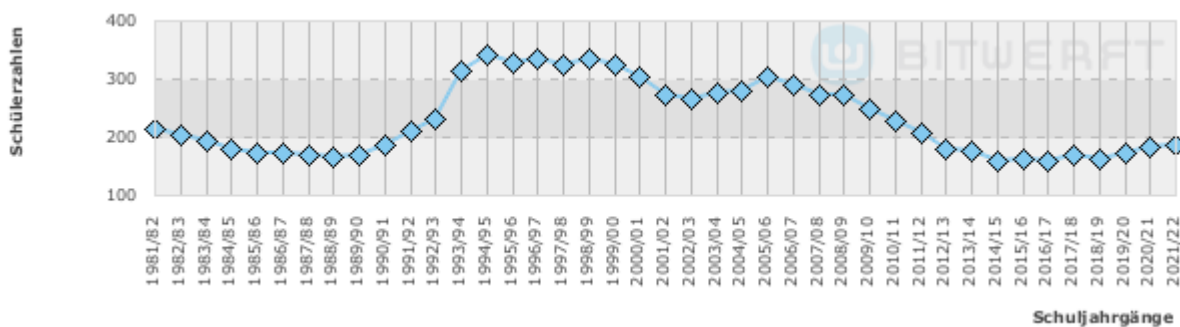


Abbildung 6: Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 6 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Avenwedde-Bahnhof relativ konstant und bewegen sich zwischen 155 und 186 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

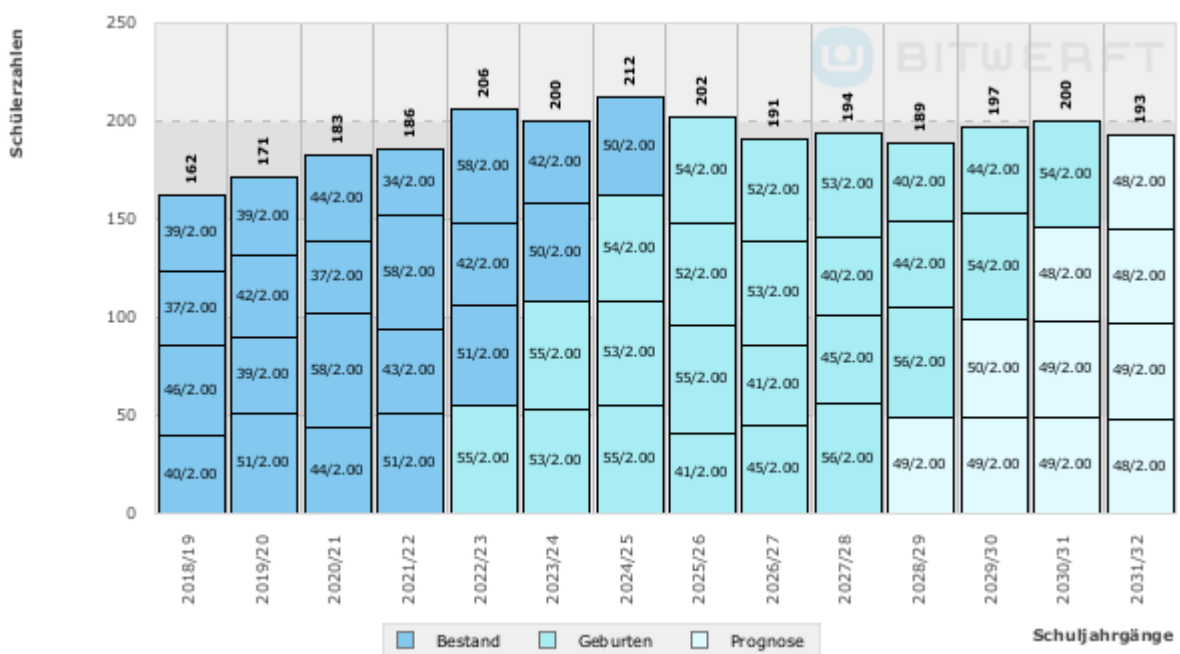
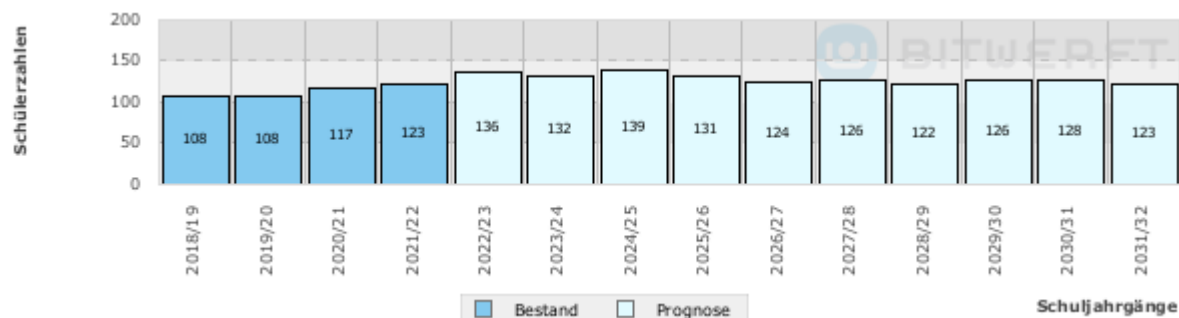


Abbildung 7: Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Avenwedde-Bahnhof deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Gesamtschülerzahl von 212 SuS, mit 55 Neuanmeldungen, für die GS Avenwedde-Bahnhof prognostiziert.



### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	67 %	63 %	64 %	66 %	66 %	66 %	66 %	65 %	65 %	65 %	65 %	64 %	64 %	64 %
OGS-Teilnehmer	108	108	117	123	136	132	139	131	124	126	122	126	128	123

Abbildung 8: Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

In den vergangenen Jahren haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 108 SuS im Schuljahr 2018/19 auf 123 SuS im Schuljahr 2021/22 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 136 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen werden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 66 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen für die GS Avenwedde-Bahnhof bleibt die OGS-Teilnehmerquote aufgrund der in den zurückliegenden Jahren stagnierenden Quote auch für die kommenden Jahre zwischen 60 % und 70 %.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	606m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	437m <sup>2</sup>
Versorgung	53m <sup>2</sup>
Verwaltung	165m <sup>2</sup>
Versammlung	119m <sup>2</sup>
Sanitär	53m <sup>2</sup>
Technik	15m <sup>2</sup>
Nebenräume	95m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	433m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1.975m<sup>2</sup></b>

Tabelle 5: Grundschule Avenwedde - Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Avenwedde-Bahnhof** mit insgesamt 1.975m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.320m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 212 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.332m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.484m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Avenwedde-Bahnhof ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 357m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 164m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.3. Grundschule Blankenhagen

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Blankenhagen eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

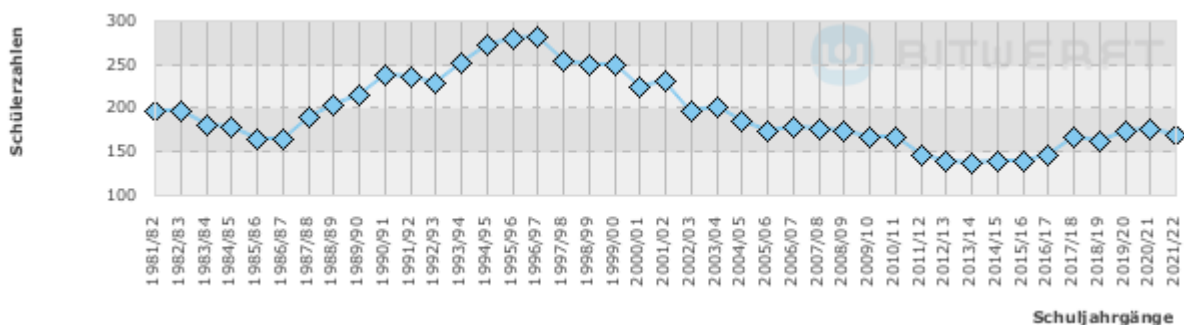


Abbildung 9: Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 9 Jahren stiegen die Schülerzahlen an der GS Blankenhagen von 137 auf 176 SuS an. Im aktuellen Schuljahr verzeichnet die GS Blankenhagen jedoch wieder einen Rückgang der Schülerzahlen.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

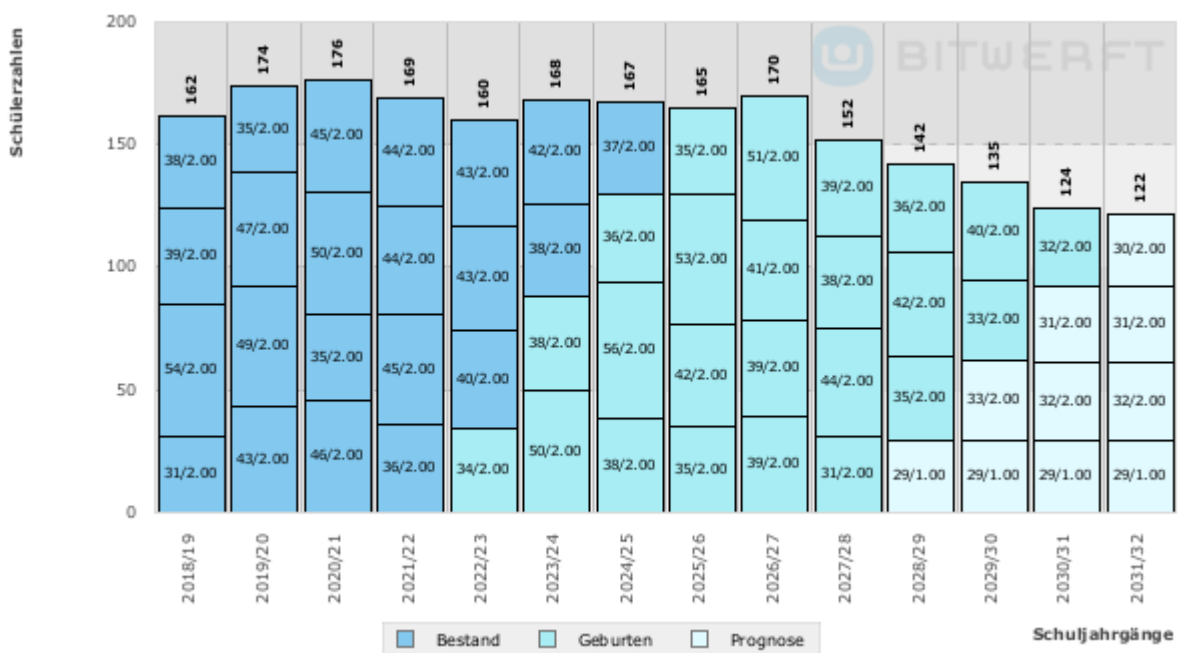


Abbildung 10: Grundschule Blankenhagen – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Blankenhagen deuten an, dass ab dem Schuljahr 2022/23 eine sinkende Tendenz der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2026/27 wird die höchste Gesamtschülerzahl von 170 SuS, mit 39 Neuanmeldungen für die GS Blankenhagen prognostiziert. Die ab dem Schuljahr 2026/27 sinkenden Schülerzahlen werden erfahrungsgemäß durch "Quereinsteiger" ausgeglichen, sodass davon auszugehen ist, dass die 2-Zügigkeit der GS Blankenhagen in den nächsten Schuljahren erforderlich sein wird.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag

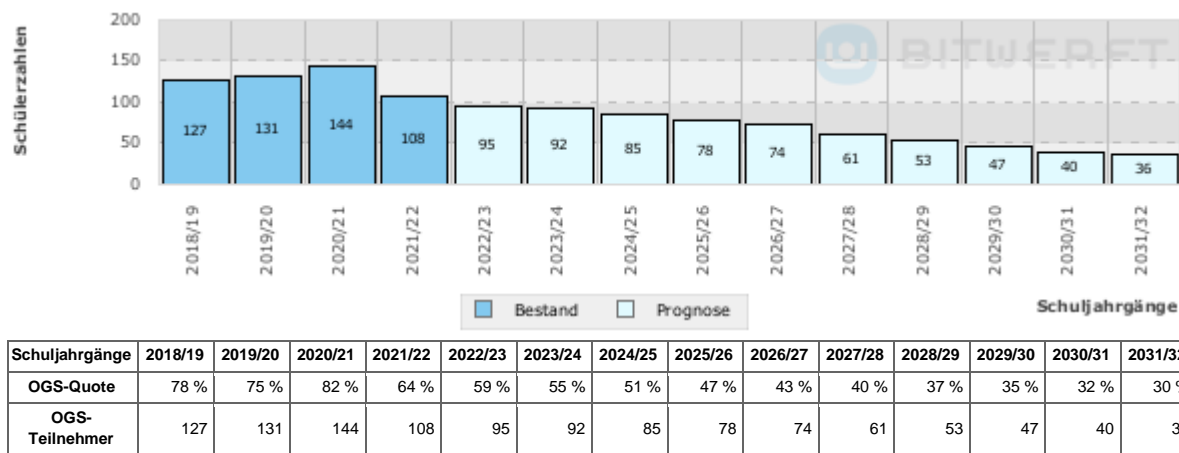


Abbildung 11: Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 127 SuS auf 144 SuS im Schuljahr 2020/21 nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im aktuellen 108 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen. Dies entspricht einer Teilnehmerquote von 64 %.

*Durch die stark abweichenden Anmeldezahlen aus dem aktuellen Schuljahr sind auch die errechneten Prognosen in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Die Prognosen des letzten Statistikberichtes gehen im Vergleich zu den diesjährigen Prognosen deutlich auseinander. Wohingegen im letzten Bericht noch eine Quote von 93% im Jahr 2030/31 prognostiziert wurde, wird den aktuellen Berechnungen zufolge eine OGS-Quote von 32% prognostiziert. Um eine valide Prognose für die kommenden Jahre treffen zu können sind die Entwicklungen der nächsten Jahre abzuwarten.*

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	574m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	395m <sup>2</sup>
Versorgung	54m <sup>2</sup>
Verwaltung	178m <sup>2</sup>
Versammlung	122m <sup>2</sup>
Sanitär	72m <sup>2</sup>
Technik	28m <sup>2</sup>
Nebenräume	60m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	480m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1.963m<sup>2</sup></b>

Tabelle 6: Grundschule Blankenhagen – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Blankenhagen** mit insgesamt 1.963m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.231m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 170 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 1.870m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.190m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Blankenhagen ergibt sich somit **kein Flächenbedarf**.

### 3.4. Grundschule Blücherschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Blücherschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

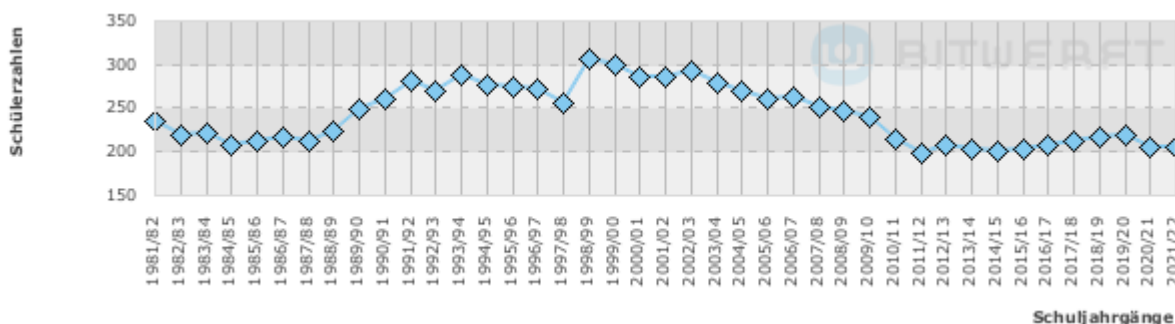


Abbildung 12: Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 10 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Blücherschule relativ konstant und bewegen sich zwischen 200 und 219 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

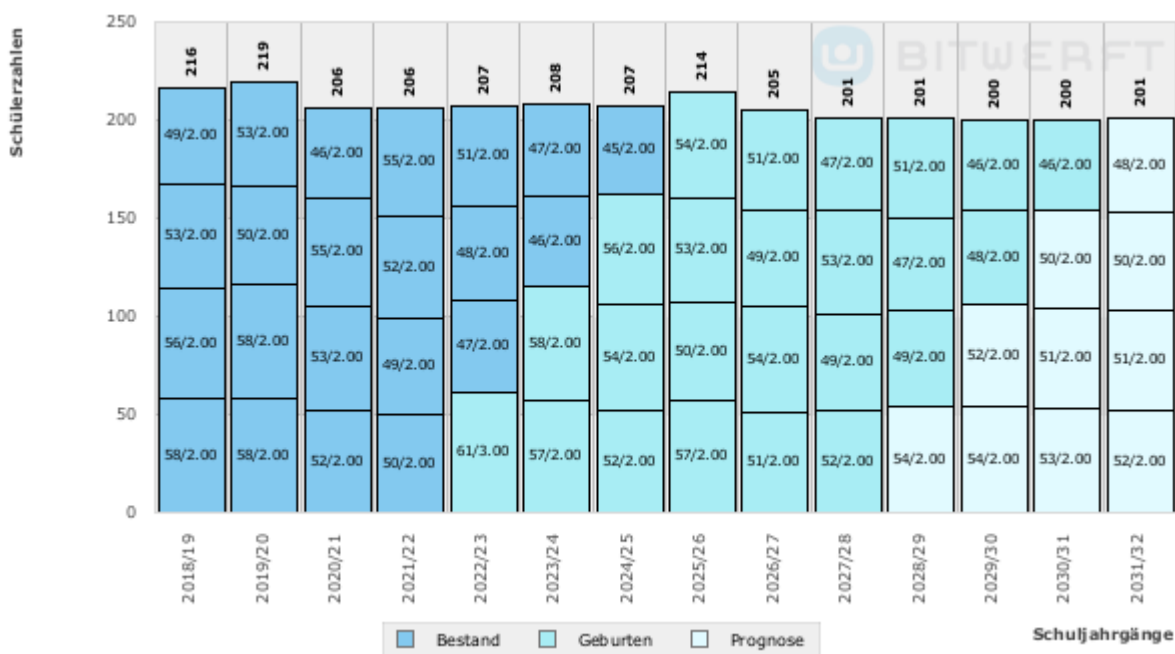


Abbildung 13: Grundschule Blücherschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Blücherschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren konstante Anmeldezahl zu erwarten ist. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 214 SuS, mit 57 Neuanmeldungen für die GS Blücherschule prognostiziert.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag

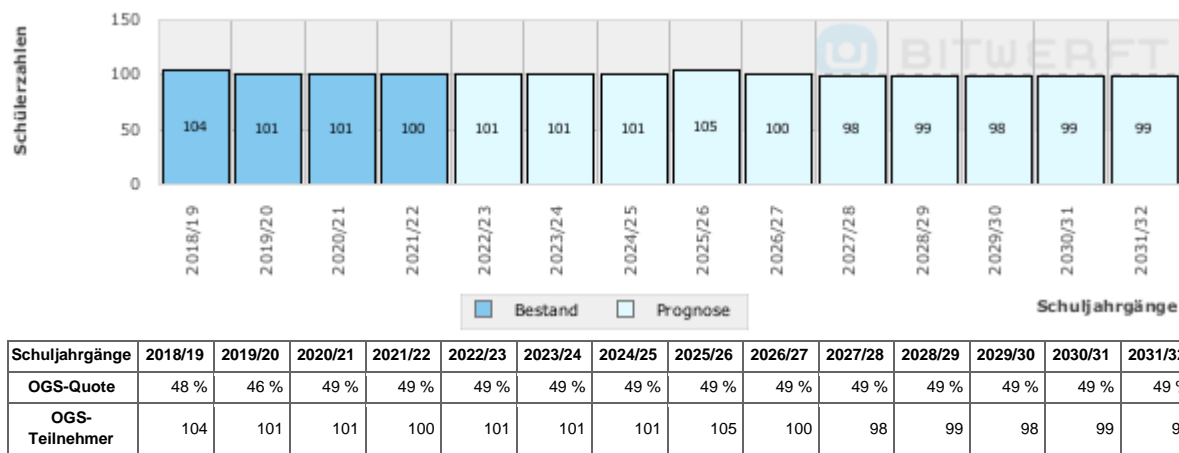


Abbildung 14: Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 sind die Teilnehmerzahlen in der OGS von 104 SuS auf 101 SuS im Schuljahr 2020/21 gefallen. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im aktuellen Schuljahr 100 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen. Dies entspricht einer Teilnehmerquote von 49 %.

Durch die stark abweichenden Anmeldezahlen der Berechnungszeiträume sind auch die errechneten Prognosen in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Die Prognosen des letzten Statistikberichtes gehen im Vergleich zu den diesjährigen Prognosen deutlich auseinander. Wohingegen im letzten Bericht noch eine Quote von 21 % im Jahr 2030/31 prognostiziert wurde, wird den aktuellen Berechnungen zufolge eine OGS-Quote von 49 % prognostiziert. Um eine valide Prognose für die kommenden Jahre treffen zu können sind die Entwicklungen der nächsten Jahre abzuwarten.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	496m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	463m <sup>2</sup>
Versorgung	68m <sup>2</sup>
Verwaltung	169m <sup>2</sup>
Versammlung	0m <sup>2</sup>
Sanitär	95m <sup>2</sup>
Technik	55m <sup>2</sup>
Nebenräume	137m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	574m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>2.058m<sup>2</sup></b>

Tabelle 7: Grundschule Blücherschule – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Blücherschule** mit insgesamt 2.058m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.197m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 214 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.354m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.498m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Blücherschule ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 296m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 301m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.5. Grundschule Edith-Stein-Schule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Edith-Stein-Schule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

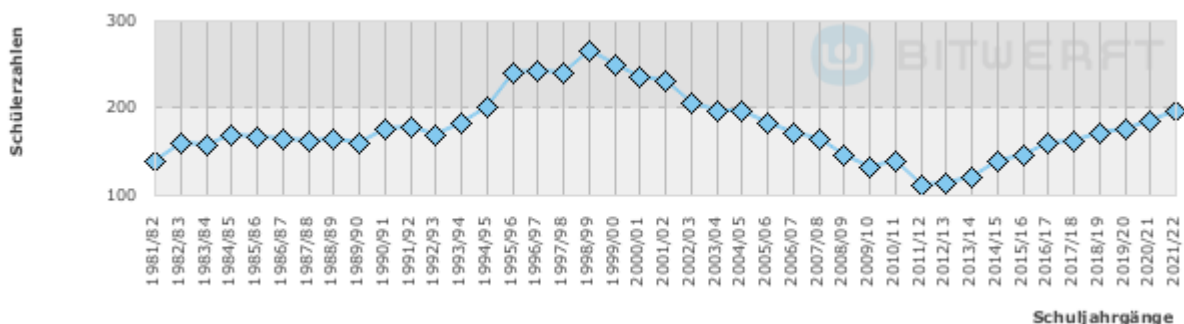


Abbildung 15: Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 11 Jahren ist ein konstanter Anstieg der Schülerzahlen an der GS Edith-Stein-Schule zu verzeichnen. Diese steigen von 111 auf 196 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

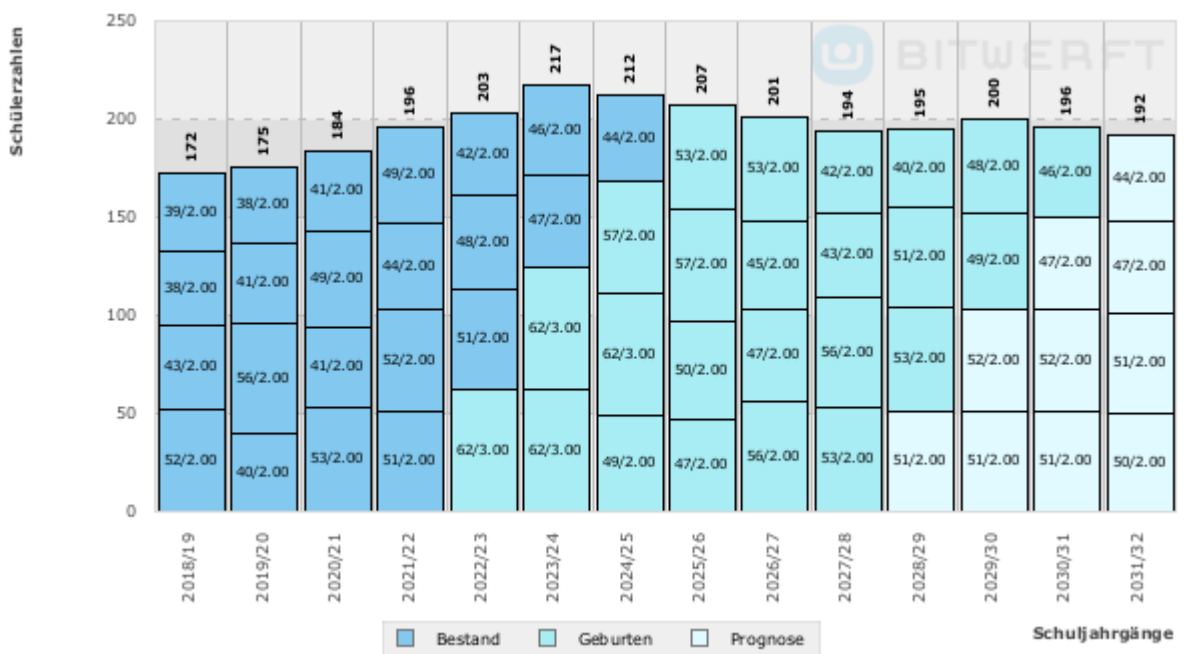
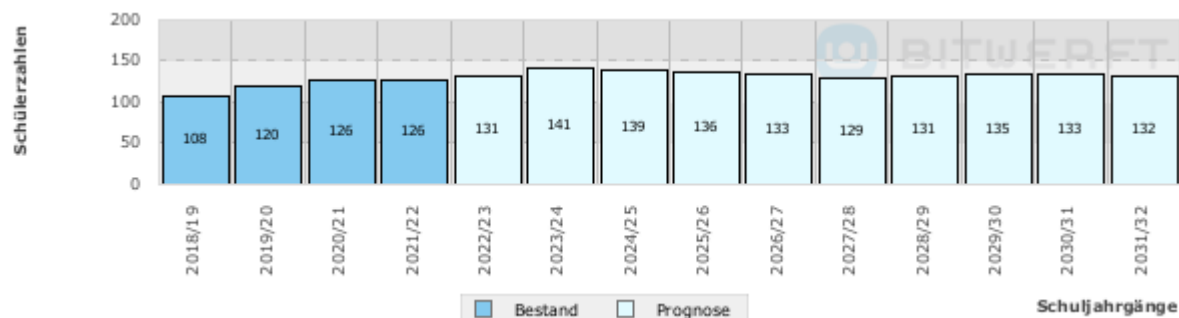


Abbildung 16: Grundschule Edith-Stein-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Edith-Stein-Schule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren schwankende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 217 SuS, mit 62 Neuanmeldungen für die GS Edith-Stein-Schule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Edith-Stein-Schule wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	63 %	69 %	68 %	64 %	65 %	65 %	66 %	66 %	66 %	66 %	67 %	68 %	68 %	68 %
OGS-Teilnehmer	108	120	126	126	131	141	139	136	133	129	131	135	133	132

Abbildung 17: Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/2019 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 108 SuS auf 126 SuS im Schuljahr 2021/2022 nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 131 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 65 % entsprechen.

Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2029/30 mit einer Teilnehmerquote von 68 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen. Auch diese Prognosen weichen von denen der letzten Jahre deutlich ab. Im letzten Statistikbericht wurde die OGS-Quote für das Schuljahr 2030/31 noch mit 43 % prognostiziert. Um eine valide Prognose für die kommenden Jahre treffen zu können sind die Entwicklungen der nächsten Jahre abzuwarten.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	536m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	598m <sup>2</sup>
Versorgung	145m <sup>2</sup>
Verwaltung	249m <sup>2</sup>
Versammlung	206m <sup>2</sup>
Sanitär	98m <sup>2</sup>
Technik	225m <sup>2</sup>
Nebenräume	398m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	914m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>3369m<sup>2</sup></b>

Tabelle 8: Grundschule Edith-Stein-Schule – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Edith-Stein-Schule** mit insgesamt 3.369m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.631m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 217 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.387m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.519m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Edith-Stein-Schule ergibt sich somit ein **kein Flächenbedarf**.

### 3.6. Grundschule Große Heide

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Große Heide eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

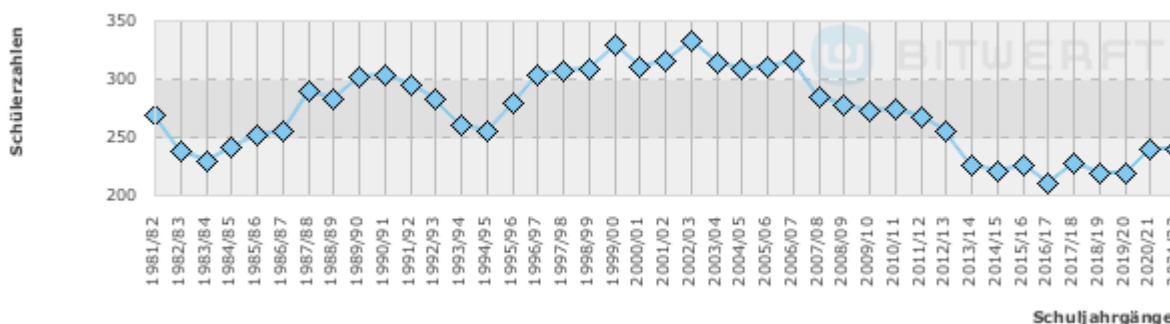


Abbildung 18: Grundschule Große Heide – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 9 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Großen Heide relativ konstant und bewegen sich zwischen 215 und 240 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

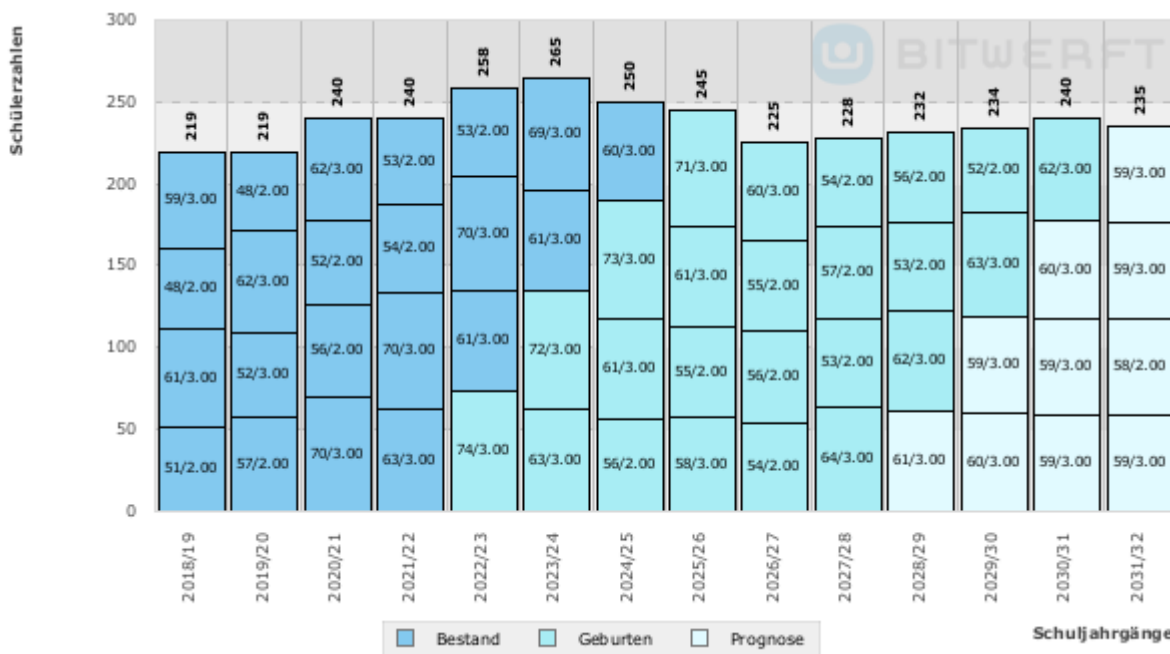
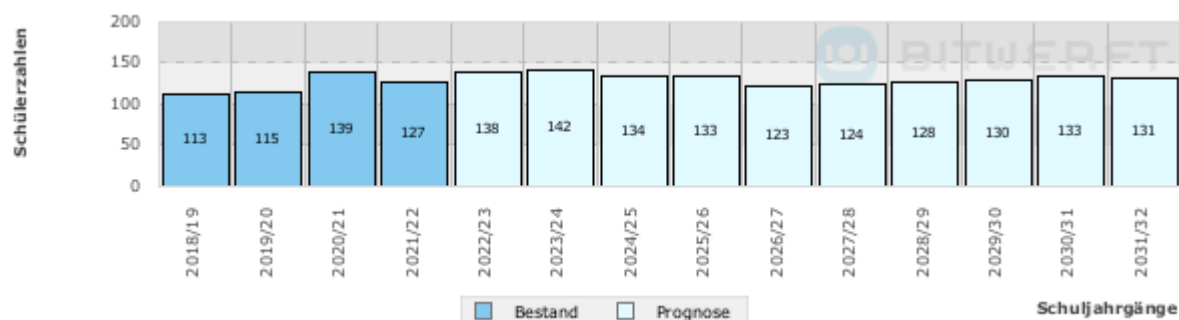


Abbildung 19: Grundschule Große Heide – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Große Heide deuten an, dass in den nächsten Schuljahren leicht schwankende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 265 SuS, mit 63 Neuanmeldungen für die GS Große Heide prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Große Heide wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.



### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	52 %	53 %	58 %	53 %	53 %	54 %	54 %	54 %	54 %	54 %	55 %	55 %	56 %	56 %
OGS-Teilnehmer	113	115	139	127	138	142	134	133	123	124	128	130	133	131

Abbildung 20: Grundschule Große Heide – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 sind die Teilnehmerzahlen in der OGS von 113 SuS auf 139 SuS im Schuljahr 2020/21 gestiegen. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im aktuellen Schuljahr 127 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen. Dies entspricht einer Teilnehmerquote von 53 %.

Durch die stark abweichenden Anmeldezahlen im aktuellen Schuljahr im Vergleich zu den letztjährigen Prognosen sind auch die errechneten Prognosen für die Folgejahre in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Wohingegen im letzten Bericht noch eine Quote von 100 % im Jahr 2030/31 prognostiziert wurde, wird den aktuellen Berechnungen zufolge eine OGS-Quote von 56 % prognostiziert. Um eine valide Prognose für die kommenden Jahre treffen zu können sind die Entwicklungen der nächsten Jahre abzuwarten.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	588m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	307m <sup>2</sup>
Versorgung	246m <sup>2</sup>
Verwaltung	144m <sup>2</sup>
Versammlung	98m <sup>2</sup>
Sanitär	54m <sup>2</sup>
Technik	74m <sup>2</sup>
Nebenräume	77m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	555m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>2143m<sup>2</sup></b>

Tabelle 9: Grundschule Große Heide – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Große Heide** mit insgesamt 2.143m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.334m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 265 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.915m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.855m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Große Heide ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 773m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 521m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. Bei der Grundschule Große Heide erhöht sich der Bedarf in der Modulberechnung (siehe DS-Nr.: 28/2022) durch den Wegfall / Abriss bestehender Flächen.

### 3.7. Grundschule Heidewald

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Heidewald eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

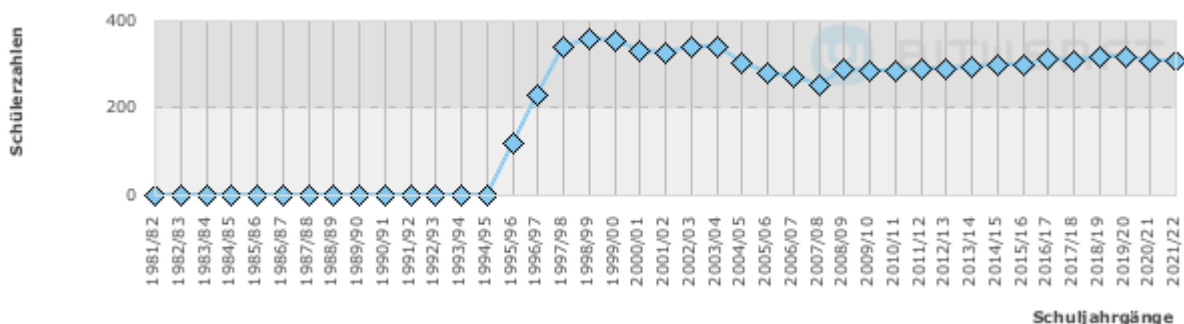


Abbildung 21: Grundschule Heidewald – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1995/96 bis heute zu entnehmen. In den letzten 9 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Heidewald von 284 auf 319 SuS gestiegen. In diesem Jahr ist eine leicht sinkende Schülerzahl von 307 SuS festzustellen.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

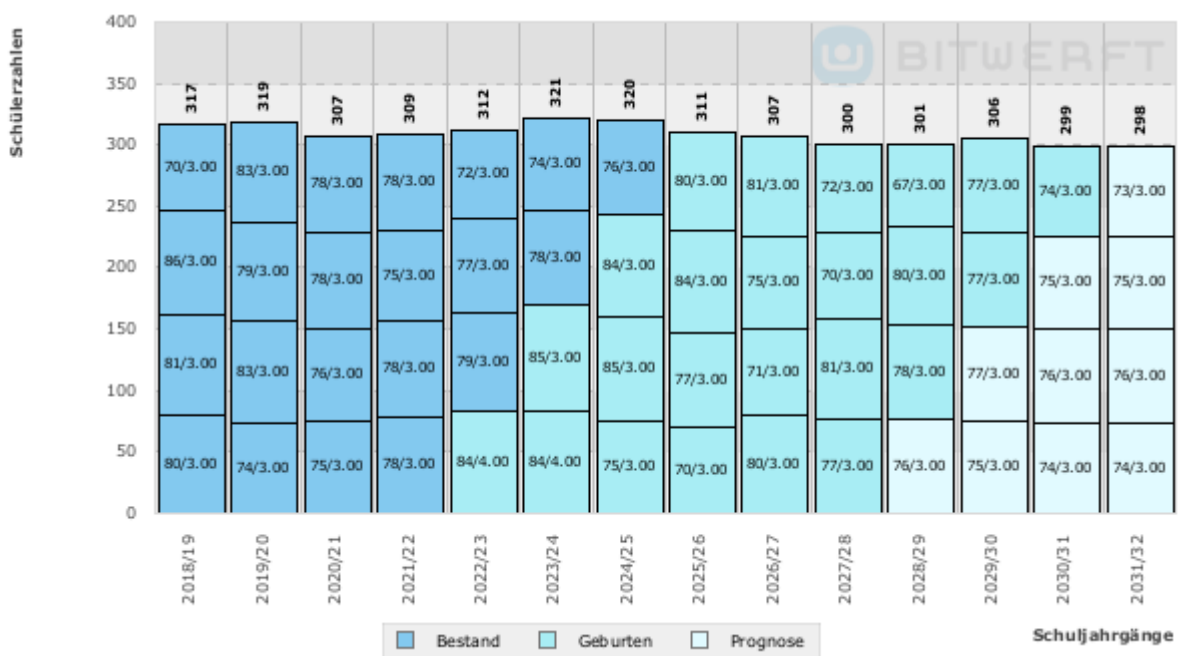
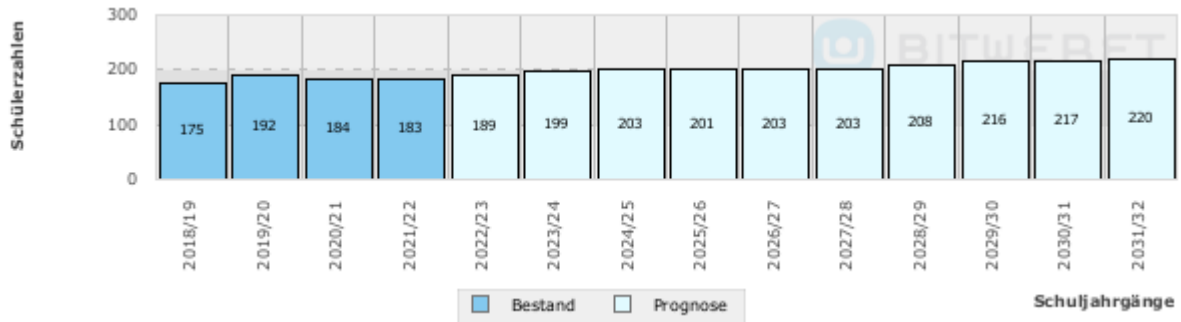


Abbildung 22: Grundschule Heidewald – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Heidewald deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relativ konstante Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 321 SuS, mit 84 Neuanmeldungen für die GS Heidewald prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Heidewald wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	55 %	60 %	60 %	59 %	61 %	62 %	63 %	65 %	66 %	68 %	69 %	71 %	72 %	74 %
OGS-Teilnehmer	175	192	184	183	189	199	203	201	203	203	208	216	217	220

Abbildung 23: Grundschule Heidewald – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 175 SuS auf 183 SuS im Schuljahr 2021/22 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 189 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 61 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 74 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

Für die Grundschule Heidewald wurde auf die Darstellung des Raumbestands und Raumbedarfs verzichtet, da der Beschluss zum Ausbau der Grundschule Heidewald bereits getroffen wurde und bestehende Raumbedarfe somit gedeckt werden.

### 3.8. Grundschule Isselhorst

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Isselhorst eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

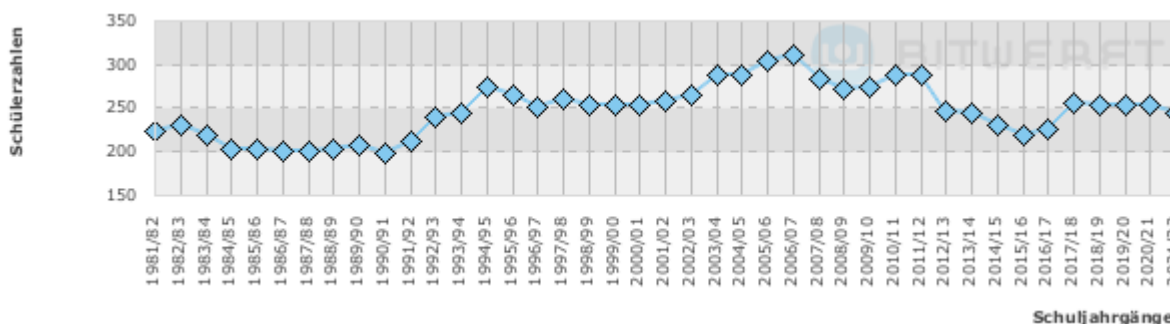


Abbildung 24: Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken im Verlauf der vergangenen Jahre teilweise stark. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Isselhorst sehr konstant und bewegen sich zwischen 245 und 255 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

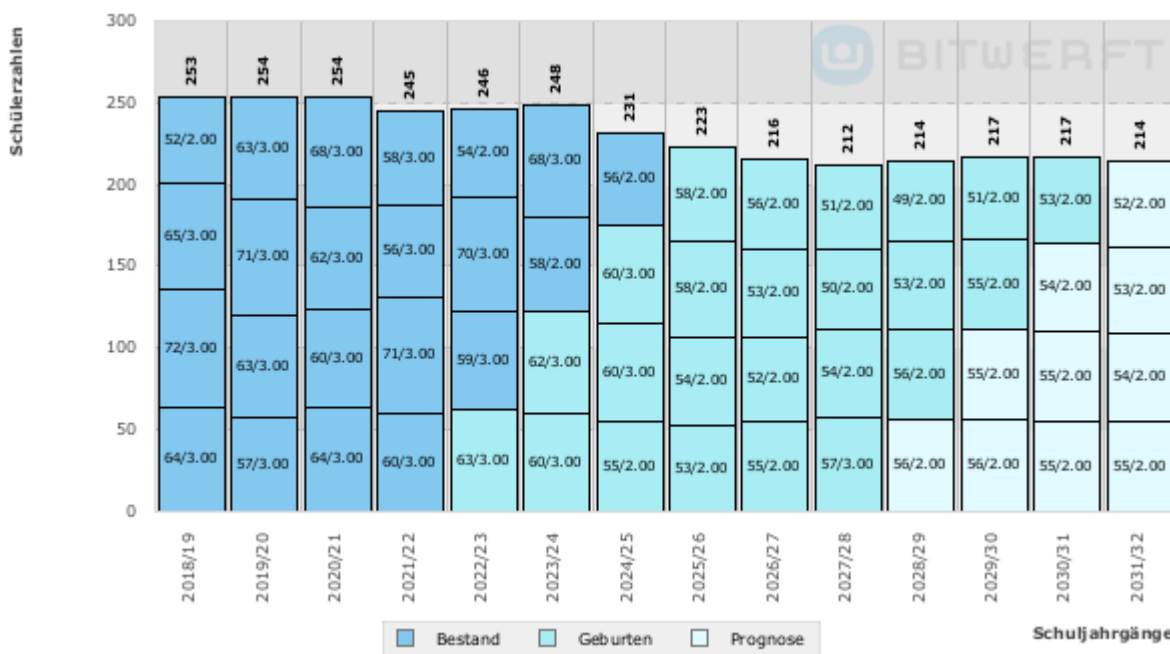
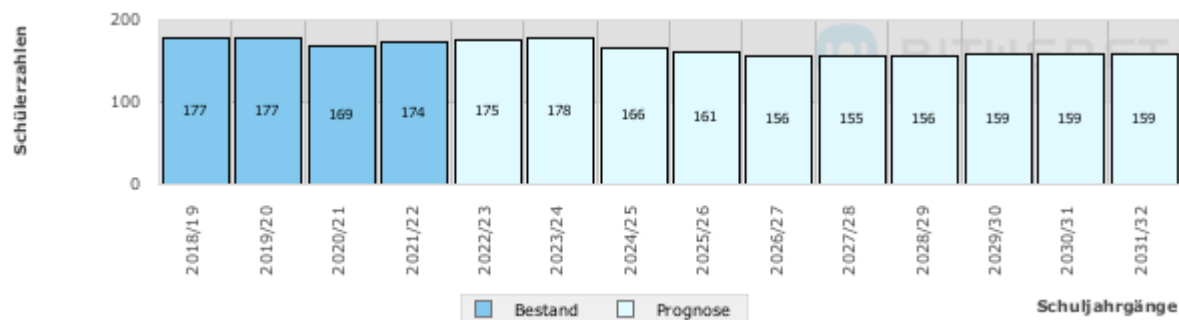


Abbildung 25: Grundschule Isselhorst – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Isselhorst deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine geringe Tendenz der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 248 SuS, mit 60 Neuanmeldungen für die GS Isselhorst prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Isselhorst wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	70 %	70 %	67 %	71 %	71 %	72 %	72 %	72 %	72 %	73 %	73 %	73 %	73 %	74 %
OGS-Teilnehmer	177	177	169	174	175	178	166	161	156	155	156	159	159	159

Abbildung 26: Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 177 SuS auf 174 SuS im Schuljahr 2021/22 leicht verringert. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 175 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 71 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 74 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	773m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	250m <sup>2</sup>
Versorgung	70m <sup>2</sup>
Verwaltung	124m <sup>2</sup>
Versammlung	187m <sup>2</sup>
Sanitär	51m <sup>2</sup>
Technik	17m <sup>2</sup>
Nebenräume	34m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	268m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1.774m<sup>2</sup></b>

Tabelle 10: Grundschule Isselhorst – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Isselhorst** mit insgesamt 1.774m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.310m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 248 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.728m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.736m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Isselhorst ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 954m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 426m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.9. Grundschule Josefschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Josefschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

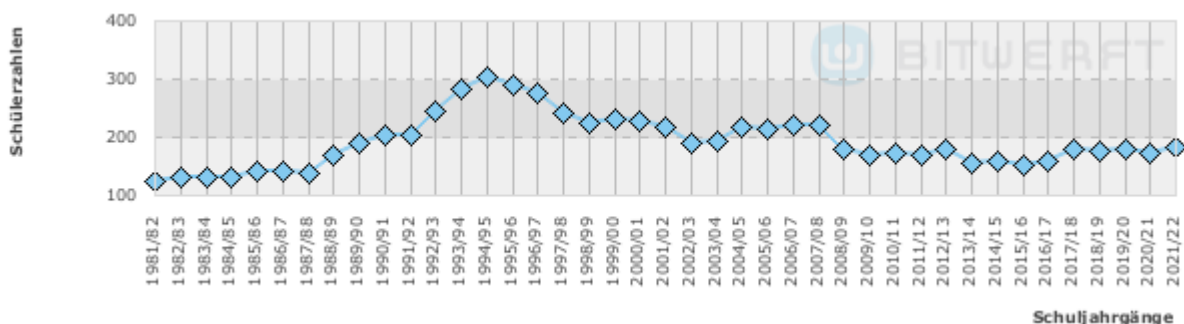


Abbildung 27: Grundschule Josefschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Josefschule konstant und bewegen sich zwischen 174 und 184 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

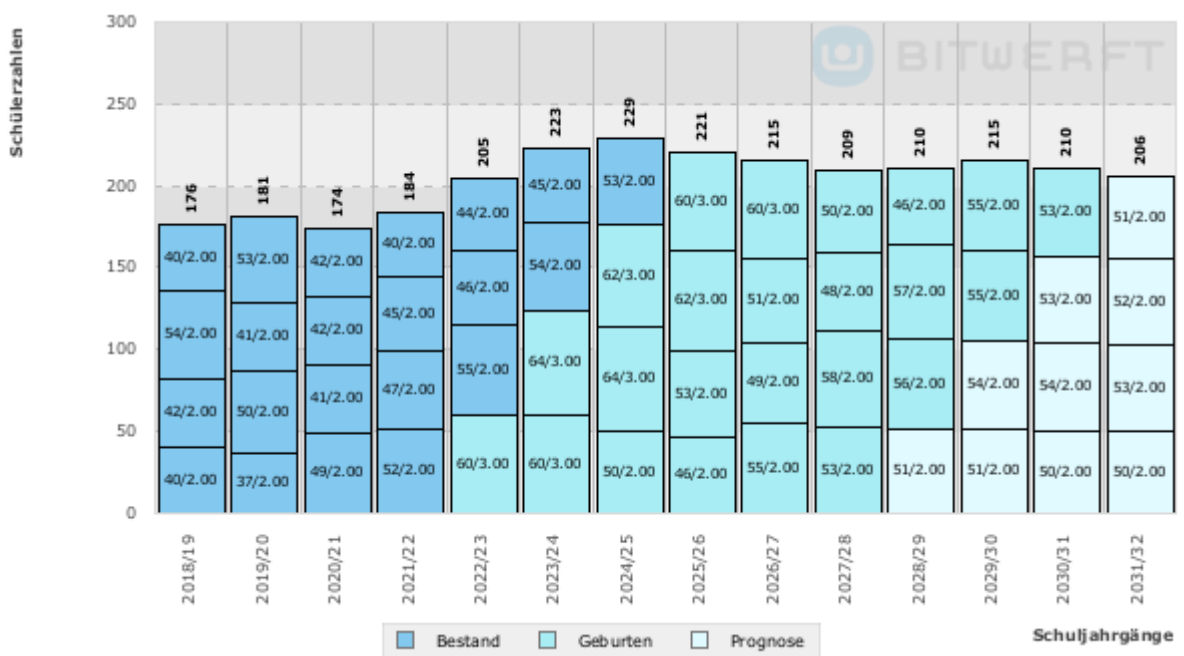
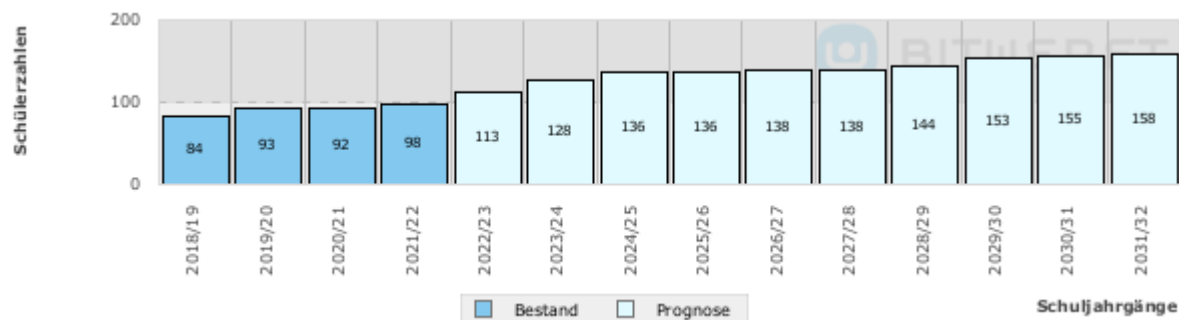


Abbildung 28: Grundschule Josefschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Josefschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren steigende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Schülerzahl von 229 SuS, mit 50 Neuanmeldungen für die GS Josefschule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Josefschule wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	48 %	51 %	53 %	53 %	55 %	57 %	59 %	61 %	64 %	66 %	69 %	71 %	74 %	76 %
OGS-Teilnehmer	84	93	92	98	113	128	136	136	138	138	144	153	155	158

Abbildung 29: Grundschule Josefschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 84 SuS auf 98 SuS im Schuljahr 2021/22 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 113 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 55 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 76 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	473m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	259m <sup>2</sup>
Versorgung	115m <sup>2</sup>
Verwaltung	130m <sup>2</sup>
Versammlung	0m <sup>2</sup>
Sanitär	40m <sup>2</sup>
Technik	50m <sup>2</sup>
Nebenräume	303m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	444m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1.815m<sup>2</sup></b>

Tabelle 11: Grundschule Josefschule – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Josefschule** mit insgesamt 1.815m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 976m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 229 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.519m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.603m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Josefschule ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 704m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 627m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.10. Grundschule Kapellenschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Kapellenschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

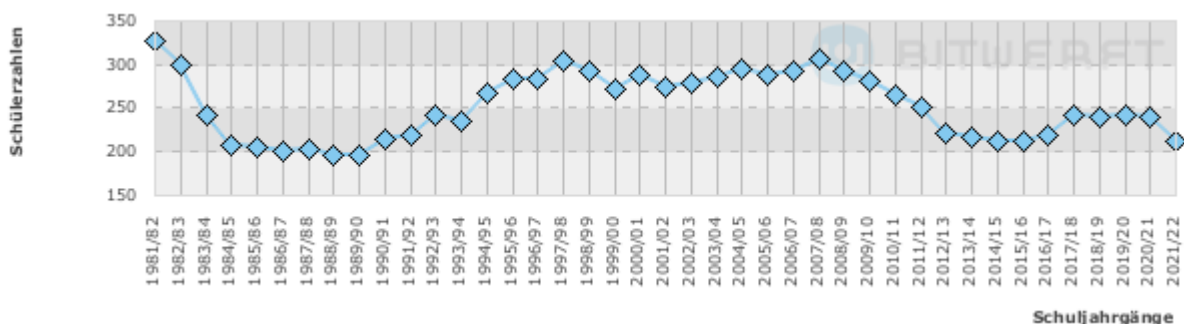


Abbildung 30: Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. Im letzten Jahr sind die Schülerzahlen der Kapellenschule jedoch von 240 auf 212 SuS gefallen.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

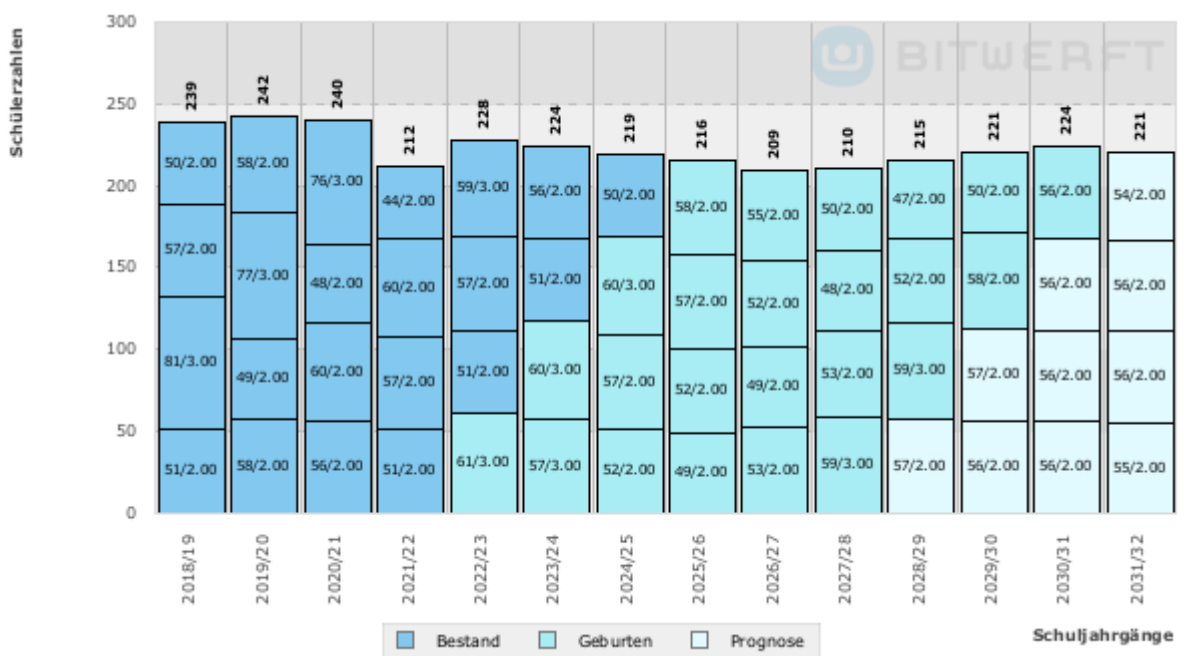
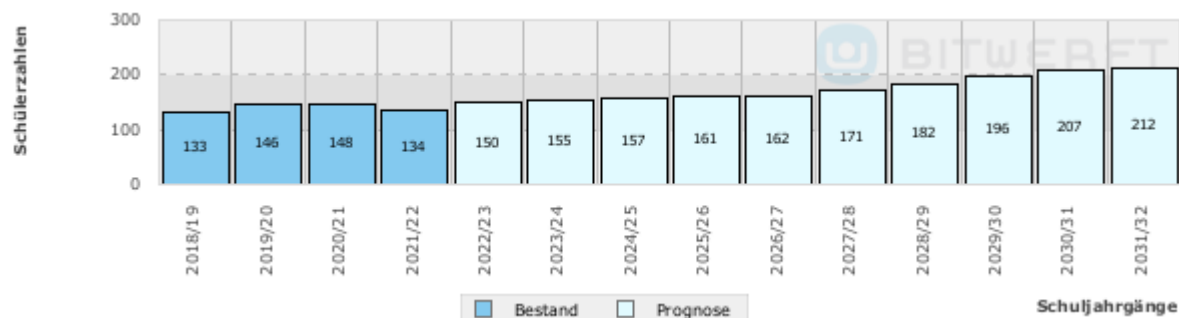


Abbildung 31: Grundschule Kapellenschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Kapellenschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Anmeldezahlen leicht schwanken. Im Schuljahr 2022/23 wird die höchste Schülerzahl von 228 SuS, mit 61 Neuanmeldungen für die GS Kapellenschule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Kapellenschule wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.



### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	56 %	60 %	62 %	63 %	66 %	69 %	72 %	75 %	78 %	81 %	85 %	88 %	92 %	96 %
OGS-Teilnehmer	133	146	148	134	150	155	157	161	162	171	182	196	207	212

Abbildung 32: Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 133 SuS auf 134 SuS im Schuljahr 2021/22 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 150 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 66 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 96 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	453m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	411m <sup>2</sup>
Versorgung	120m <sup>2</sup>
Verwaltung	145m <sup>2</sup>
Versammlung	277m <sup>2</sup>
Sanitär	96m <sup>2</sup>
Technik	66m <sup>2</sup>
Nebenräume	475m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	402m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>2.445m<sup>2</sup></b>

Tabelle 12: Grundschule Kapellenschule – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Kapellenschule** mit insgesamt 2.445m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.267m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 228 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.508m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.9596m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Kapellenschule ergibt sich somit ein **kein Flächenbedarf** an Nutzfläche, jedoch 329m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.11. Grundschule Kattenstroth

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Kattenstroth eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

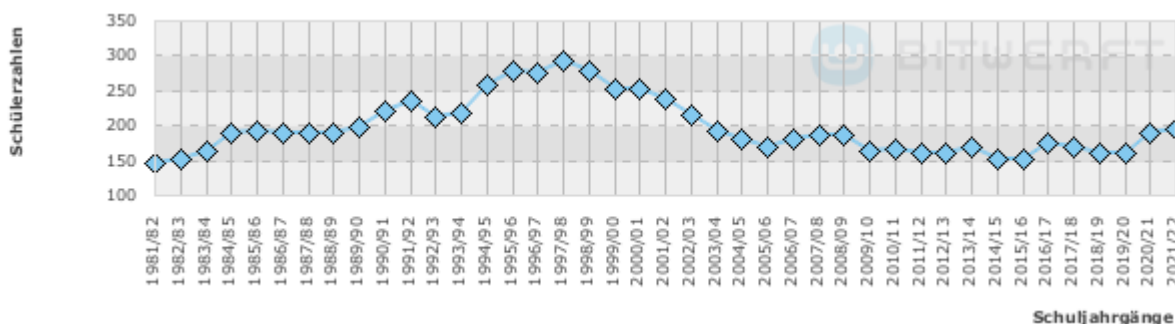


Abbildung 33: Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten beiden Jahren konnten die Schülerzahlen wieder auf 195 SuS im Jahr 2021/22 steigen.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

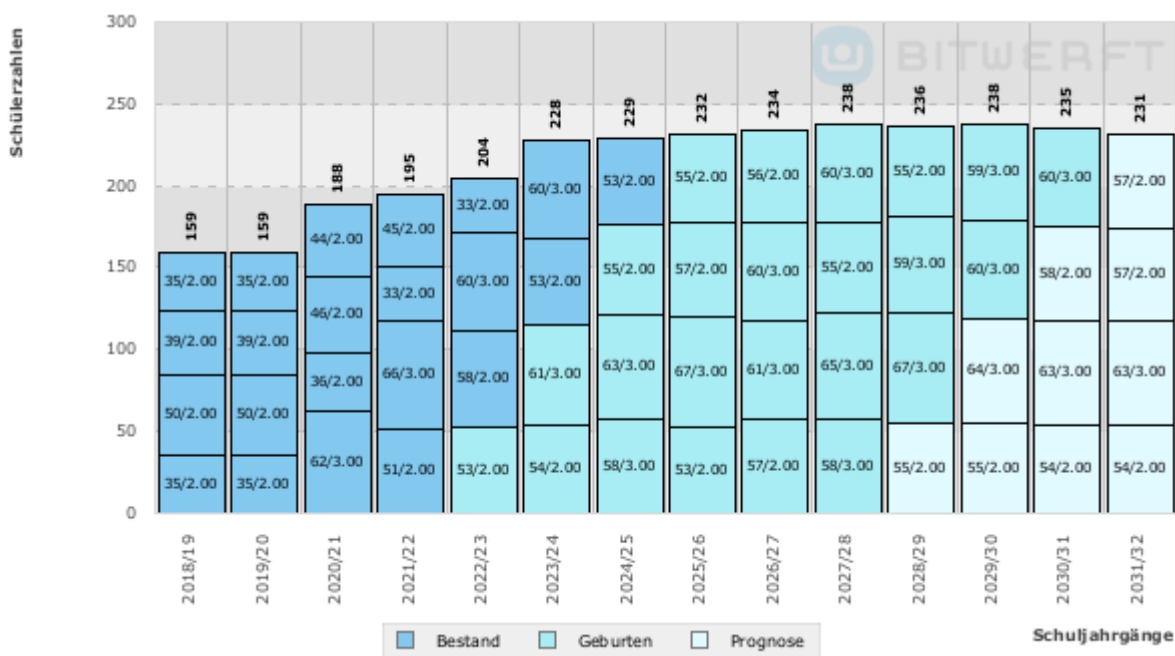
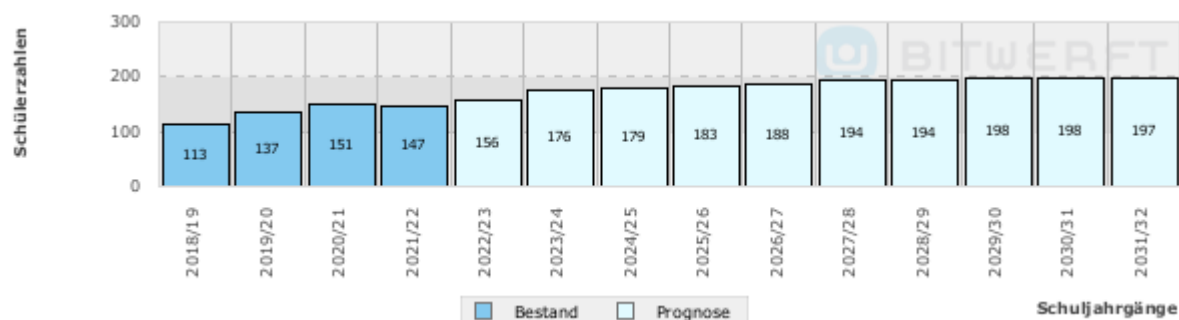


Abbildung 34: Grundschule Kattenstroth – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Kattenstroth deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Anmeldezahlen weiter steigen werden. Im Schuljahr 2027/28 wird die höchste Schülerzahl von 238 SuS, mit 58 Neuanmeldungen für die GS Kattenstroth prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Kattenstroth wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	71 %	86 %	80 %	75 %	76 %	77 %	78 %	79 %	80 %	81 %	82 %	83 %	84 %	85 %
OGS-Teilnehmer	113	137	151	147	156	176	179	183	188	194	194	198	198	197

Abbildung 35: Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 113 SuS auf 147 SuS im Schuljahr 2021/22 nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 156 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 76 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 85 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

I. aktueller Raumbestand	
AUR	522m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	303m <sup>2</sup>
Versorgung	76m <sup>2</sup>
Verwaltung	197m <sup>2</sup>
Versammlung	0m <sup>2</sup>
Sanitär	34m <sup>2</sup>
Technik	11m <sup>2</sup>
Nebenräume	273m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	379m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1.795m<sup>2</sup></b>

Tabelle 13: Grundschule Kattenstroth – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Kattenstroth** mit insgesamt 1.795m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.098m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 238 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.618m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.666m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Kattenstroth ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 823m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 568m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. Bei der Grundschule Kattenstroth erhöht sich der Bedarf in der Modulberechnung (siehe Vorlage DS-Nr. 48/2022) durch den Wegfall / Abriss bestehender Flächen.

### 3.12. Grundschule Neißeweg

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Neißeweg eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

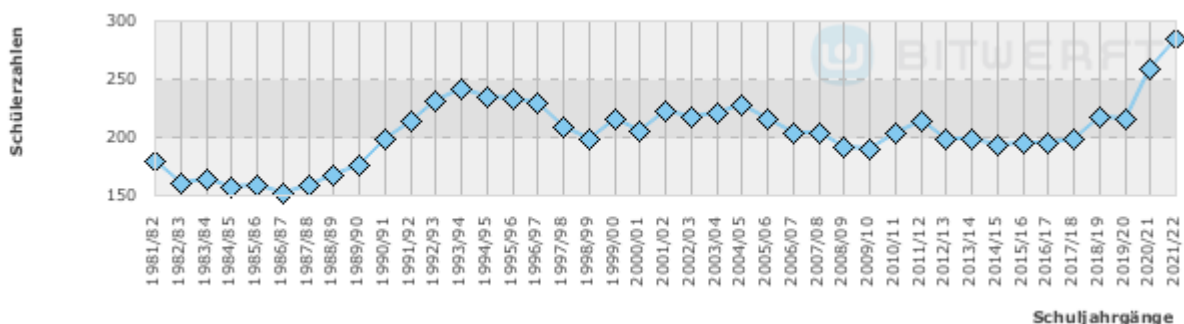


Abbildung 36: Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 2 Jahren stiegen die Schülerzahlen an der GS Neißeweg von 216 auf 285 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

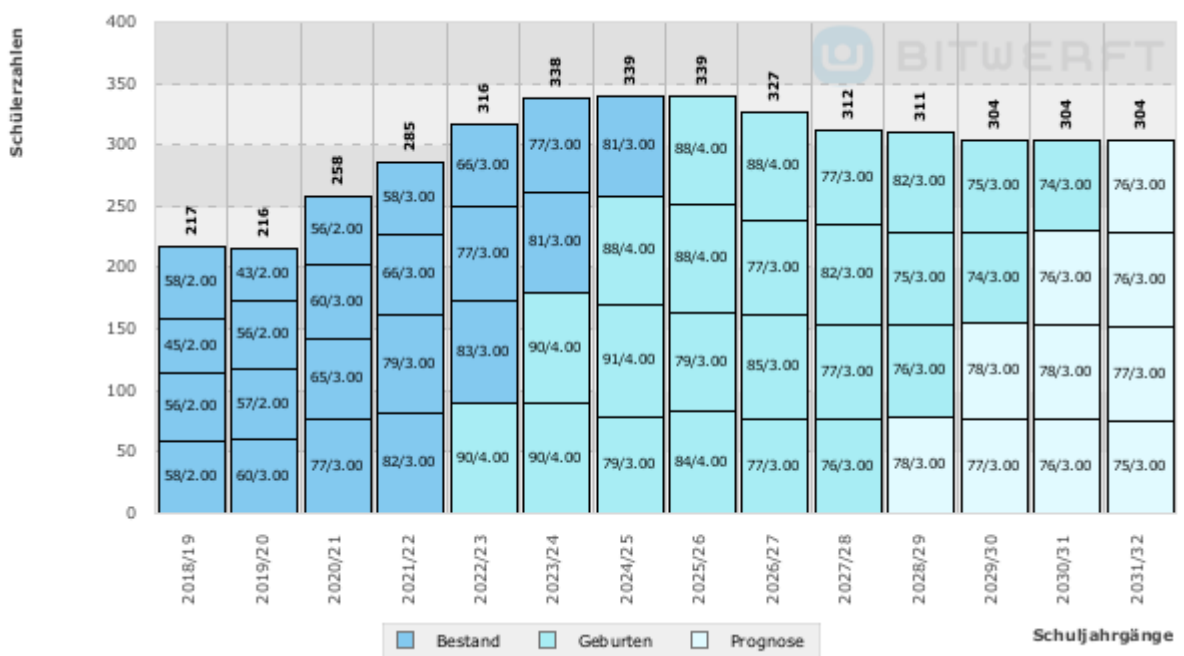
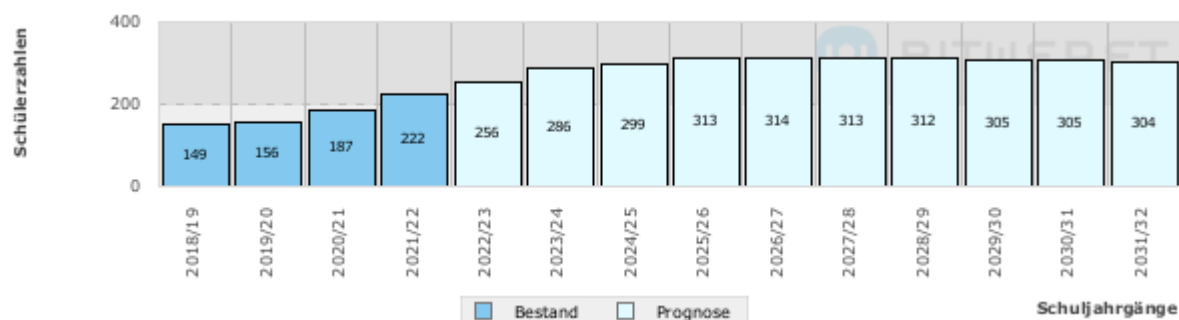


Abbildung 37: Grundschule Neißeweg – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Neißeweg deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Schülerzahl von 339 SuS, mit 79 Neuanmeldungen für die GS Neißeweg prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Neißeweg wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
<b>OGS-Quote</b>	69 %	72 %	72 %	78 %	81 %	85 %	88 %	92 %	96 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
<b>OGS-Teilnehmer</b>	149	156	187	222	256	286	299	313	314	313	312	305	305	304

Abbildung 38: Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 149 SuS auf 222 SuS im Schuljahr 2021/22 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 256 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 81 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2027/28 mit einer Teilnehmerquote von 100 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

<b>aktueller Raumbestand</b>	
AUR	509m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	326m <sup>2</sup>
Versorgung	155m <sup>2</sup>
Verwaltung	140m <sup>2</sup>
Versammlung	266m <sup>2</sup>
Sanitär	66m <sup>2</sup>
Technik	14m <sup>2</sup>
Nebenräume	30m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	185m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1691m<sup>2</sup></b>

Tabelle 14: Grundschule Neißeweg – Raumprogramm

Für die Grundschule Neißeweg wurde auf die Darstellung des Raumbestands und Raumbedarfs verzichtet, da der Beschluss zum Ausbau der Grundschule Neißeweg bereits getroffen wurde und bestehende Raumbedarfe somit gedeckt werden.

### 3.13. Grundschule Nordhorn

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Nordhorn eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

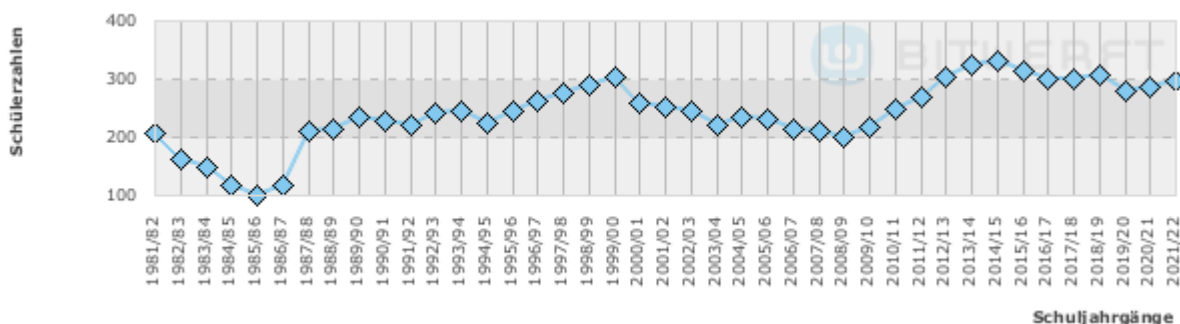


Abbildung 39: Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken sehr deutlich. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Nordhorn relativ konstant und bewegen sich zwischen 279 und 307 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

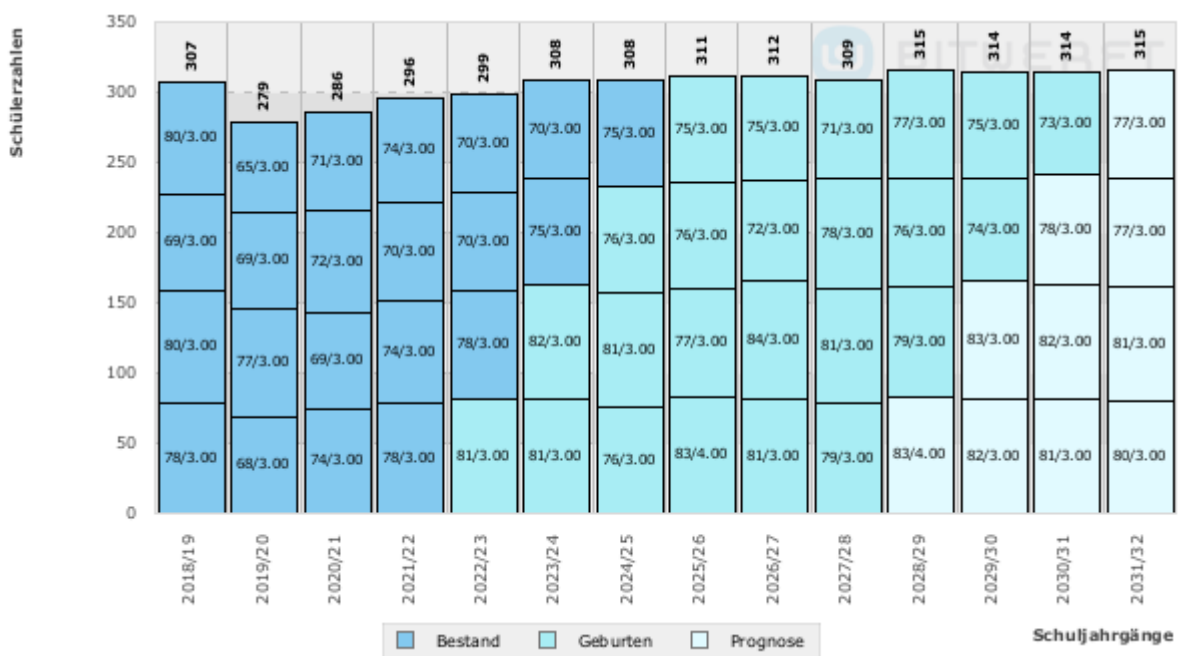
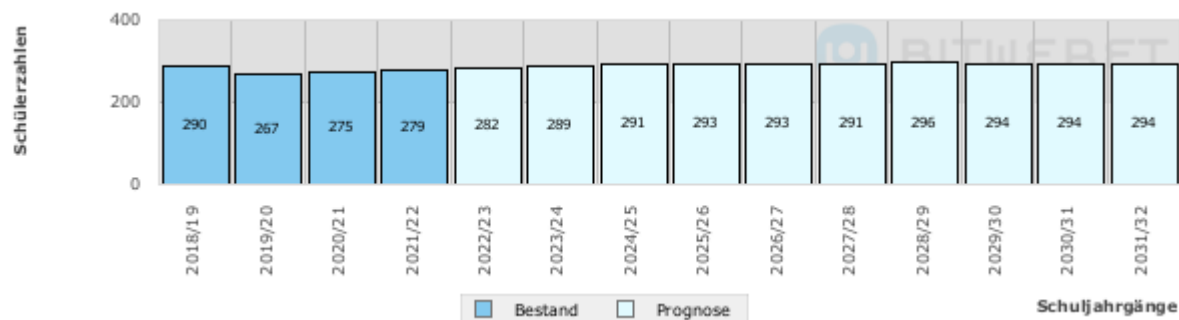


Abbildung 40: Grundschule Nordhorn – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Nordhorn deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2028/29 wird die höchste Schülerzahl von 315 SuS, mit 83 Neuanmeldungen für die GS Nordhorn prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Nordhorn wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	94 %	96 %	96 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %	93 %
OGS-Teilnehmer	290	267	275	279	282	289	291	293	293	291	296	294	294	294

Abbildung 41: Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Seit dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 290 SuS auf 279 SuS im Schuljahr 2021/22 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 282 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 94 % entsprechen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	699m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	241m <sup>2</sup>
Versorgung	124m <sup>2</sup>
Verwaltung	120m <sup>2</sup>
Versammlung	147m <sup>2</sup>
Sanitär	52m <sup>2</sup>
Technik	32m <sup>2</sup>
Nebenräume	54m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	338m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1.807m<sup>2</sup></b>

Tabelle 15: Grundschule Nordhorn – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Nordhorn** mit insgesamt 1.807m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.221m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 315 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 3.465m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 2.205m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Nordhorn ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 1.658m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 984m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.14. Grundschule Overbergschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Overbergschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

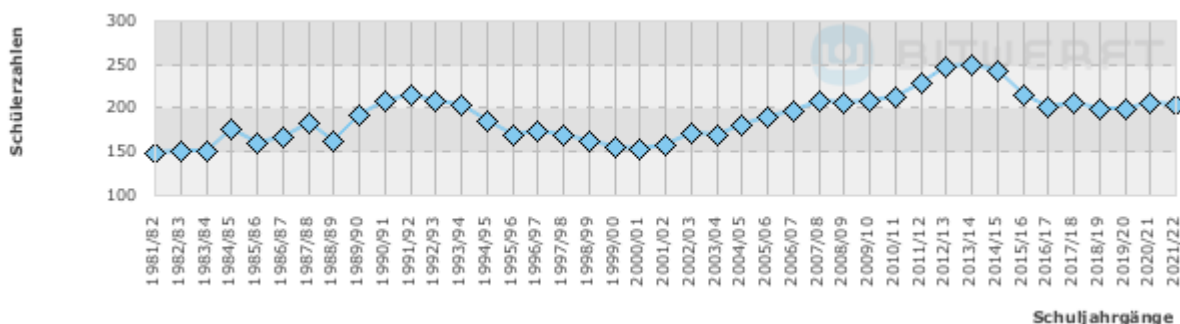


Abbildung 42: Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 6 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Overbergschule relativ konstant und bewegen sich zwischen 198 und 206 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

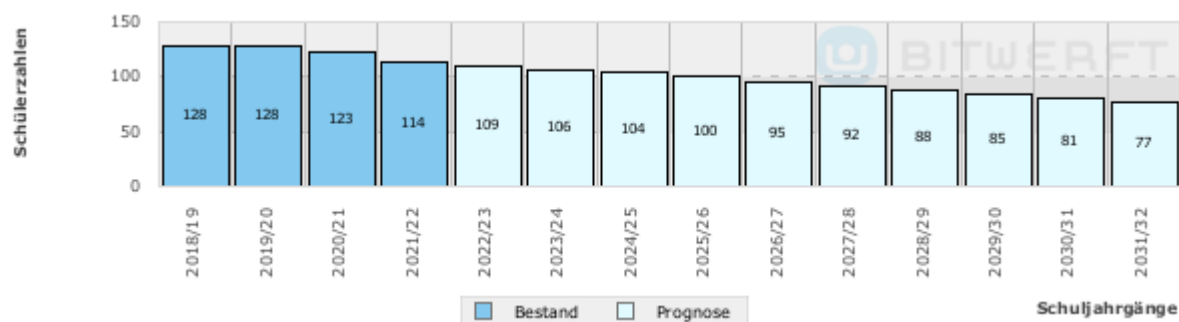


Abbildung 43: Grundschule Overbergschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Overbergschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2029/30 wird die höchste Schülerzahl von 225 SuS, mit 58 Neuanmeldungen für die GS Overbergschule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Overbergschule wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.



### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganzttag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	65 %	65 %	60 %	56 %	53 %	51 %	48 %	46 %	44 %	41 %	39 %	38 %	36 %	34 %
OGS-Teilnehmer	128	128	123	114	109	106	104	100	95	92	88	85	81	77

Abbildung 44: Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag

Seit dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 128 SuS auf 114 SuS im Schuljahr 2021/22 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 109 SuS am Offenen Ganzttag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 53 % entsprechen. Nach derzeitigen Prognosen ist im Jahr 2031/32 mit einer OGS-Teilnehmerquote von 34 % zu rechnen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	463m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	611m <sup>2</sup>
Versorgung	101m <sup>2</sup>
Verwaltung	180m <sup>2</sup>
Versammlung	153m <sup>2</sup>
Sanitär	127m <sup>2</sup>
Technik	115m <sup>2</sup>
Nebenräume	516m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	625m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>2.880m<sup>2</sup></b>

Tabelle 16: Grundschule Overbergschule – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Overbergschule** mit insgesamt 2.880m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.431m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 225 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.475m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.575m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Overbergschule ergibt sich somit **kein Flächenbedarf** an Nutzfläche, jedoch ein Flächenbedarf von 144m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.15. Grundschule Paul-Gerhardt-Schule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Paul-Gerhardt-Schule eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

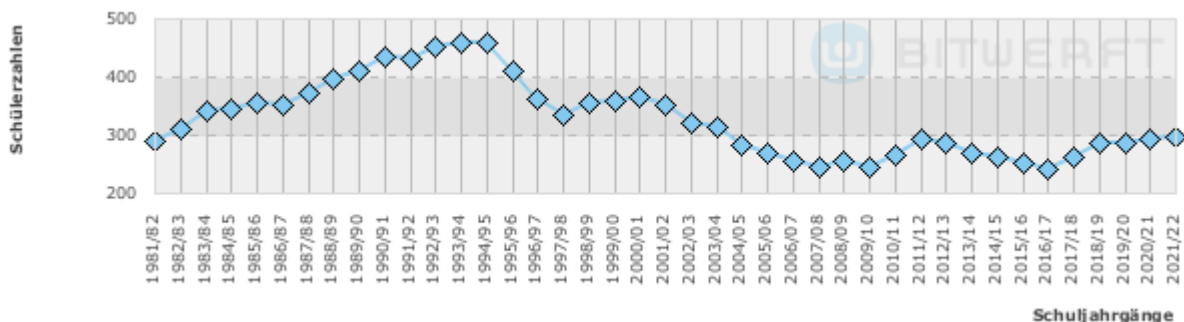


Abbildung 45: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken sehr deutlich. In den letzten 4 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Paul-Gerhardt-Schule relativ konstant und bewegen sich zwischen 286 und 298 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

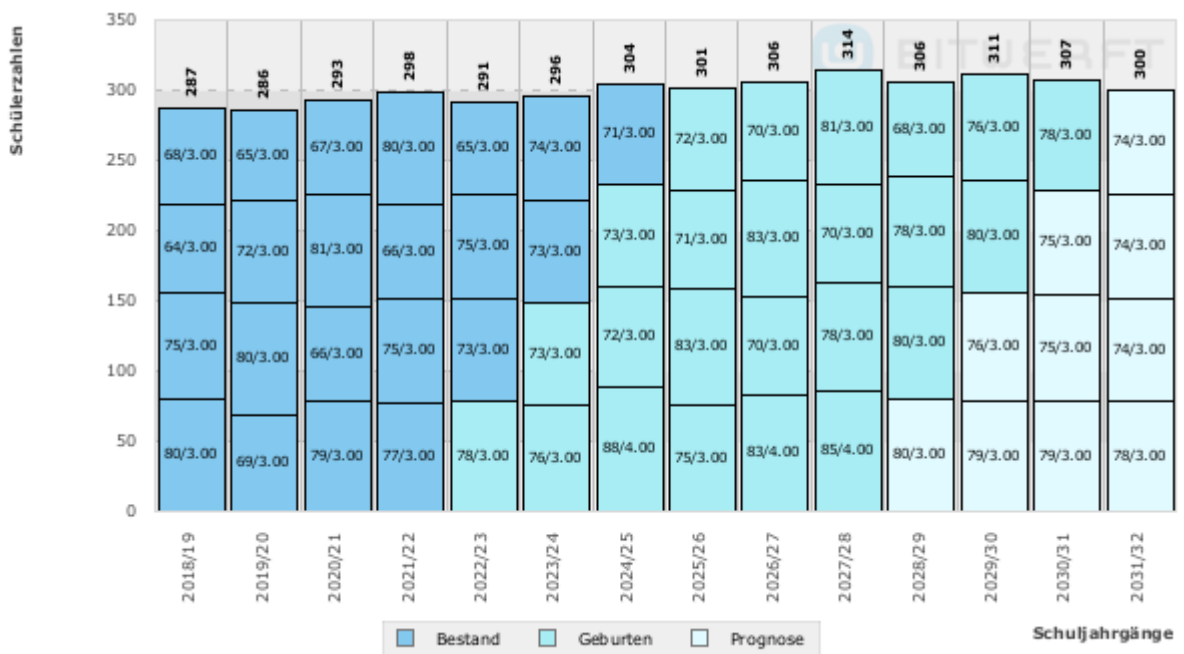
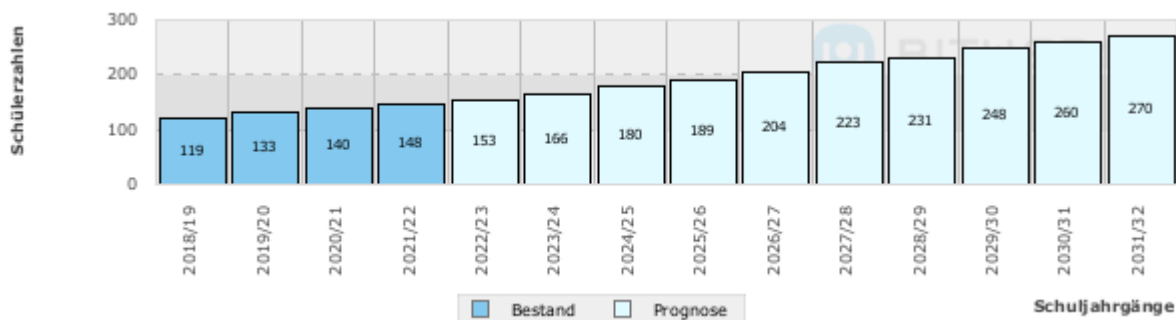


Abbildung 46: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Paul-Gerhardt-Schule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2027/28 wird die höchste Schülerzahl von 314 SuS, mit 85 Neuanmeldungen für die GS Paul-Gerhardt-Schule prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Paul-Gerhardt-Schule wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

**c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag**



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
<b>OGS-Quote</b>	41 %	47 %	48 %	50 %	53 %	56 %	59 %	63 %	67 %	71 %	75 %	80 %	85 %	90 %
<b>OGS-Teilnehmer</b>	119	133	140	148	153	166	180	189	204	223	231	248	260	270

Abbildung 47: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 119 SuS auf 148 SuS im Schuljahr 2021/22 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 153 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 53 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 90 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

**d. Raumprogramm**

<b>aktueller Raumbestand</b>	
AUR	827m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	442m <sup>2</sup>
Versorgung	64m <sup>2</sup>
Verwaltung	121m <sup>2</sup>
Versammlung	0m <sup>2</sup>
Sanitär	117m <sup>2</sup>
Technik	106m <sup>2</sup>
Nebenräume	214m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	601m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>2.495m<sup>2</sup></b>

Tabelle 17: Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule** mit insgesamt 2.495m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.455m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 314 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 3.454m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 2.198m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Paul-Gerhardt-Schule ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 959m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 743m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.16. Grundschule Pavenstädt

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Pavenstädt eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

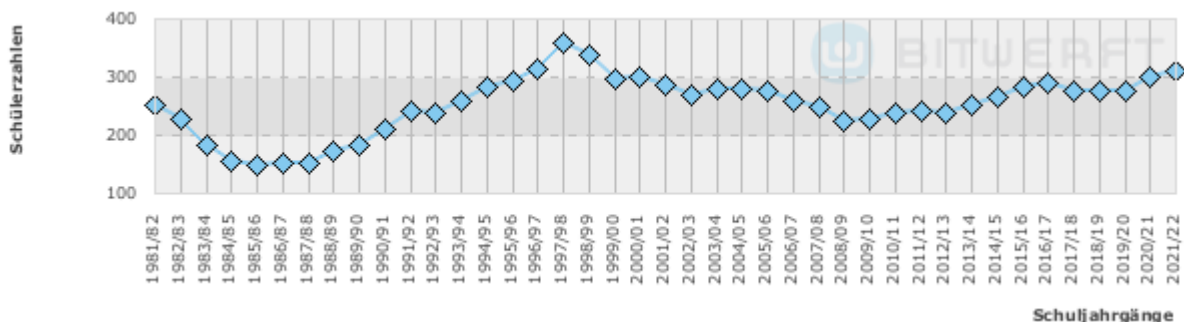


Abbildung 48: Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken sehr deutlich. In den letzten 2 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Pavenstädt gestiegen und bewegten sich zwischen 276 und 311 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

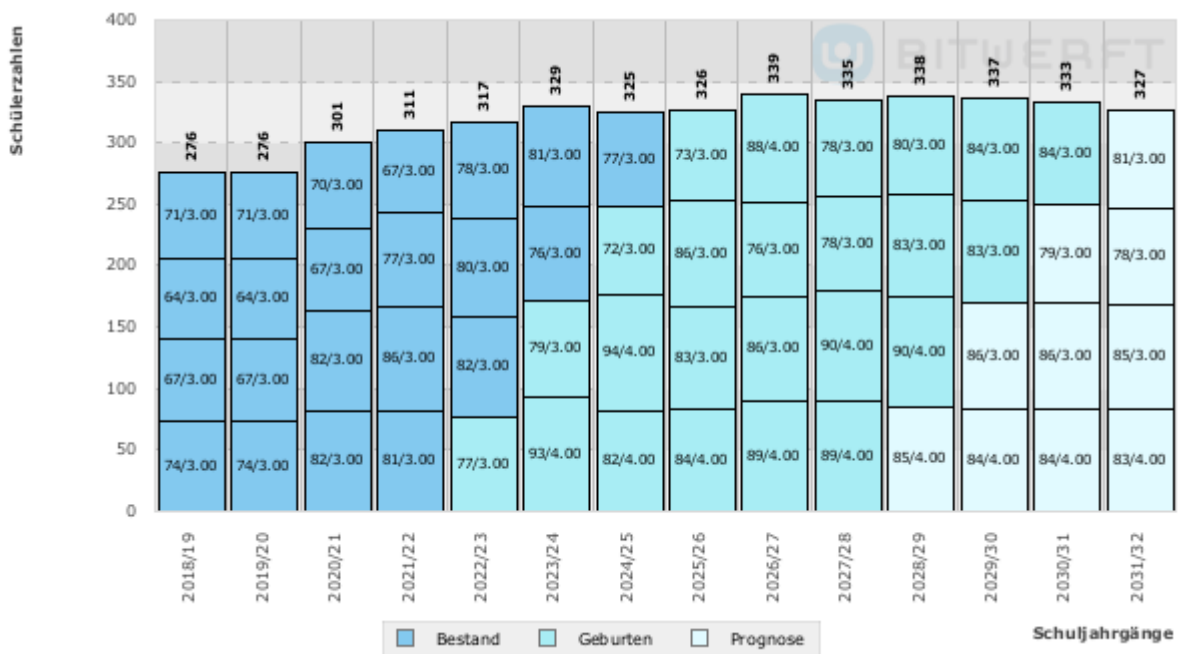
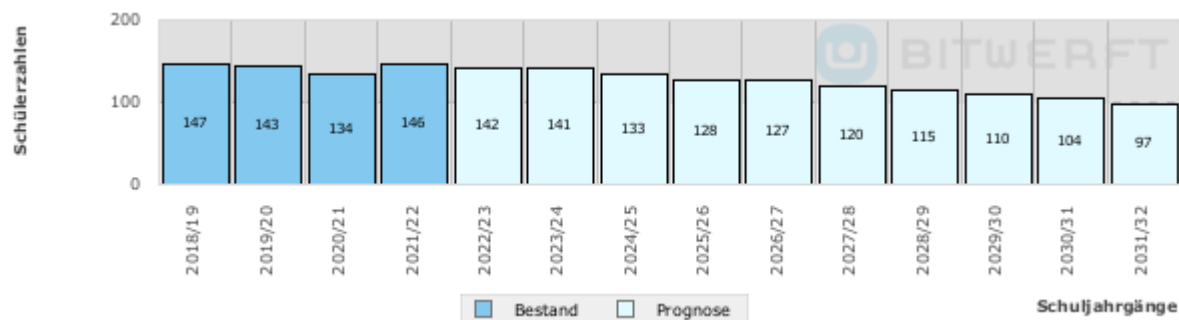


Abbildung 49: Grundschule Pavenstädt – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Pavenstädt deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2026/27 wird die höchste Schülerzahl von 339 SuS, mit 89 Neuanmeldungen für die GS Pavenstädt prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Pavenstädt wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	53 %	52 %	45 %	47 %	45 %	43 %	41 %	39 %	37 %	36 %	34 %	33 %	31 %	30 %
OGS-Teilnehmer	147	143	134	146	142	141	133	128	127	120	115	110	104	97

Abbildung 50: Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 147 SuS auf 146 SuS im Schuljahr 2021/22 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 142 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 45 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2030/31 mit einer Teilnehmerquote von 30 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	759m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	346m <sup>2</sup>
Versorgung	263m <sup>2</sup>
Verwaltung	158m <sup>2</sup>
Versammlung	259m <sup>2</sup>
Sanitär	76m <sup>2</sup>
Technik	203m <sup>2</sup>
Nebenräume	92m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	598m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>2.754m<sup>2</sup></b>

Tabelle 18: Grundschule Pavenstädt – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Pavenstädt** mit insgesamt 2.754m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.656m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 339 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 3.729m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 2.373m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Pavenstädt ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 975m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 717m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

### 3.17. Grundschule Sundern

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Sundern eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

#### a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2021/22

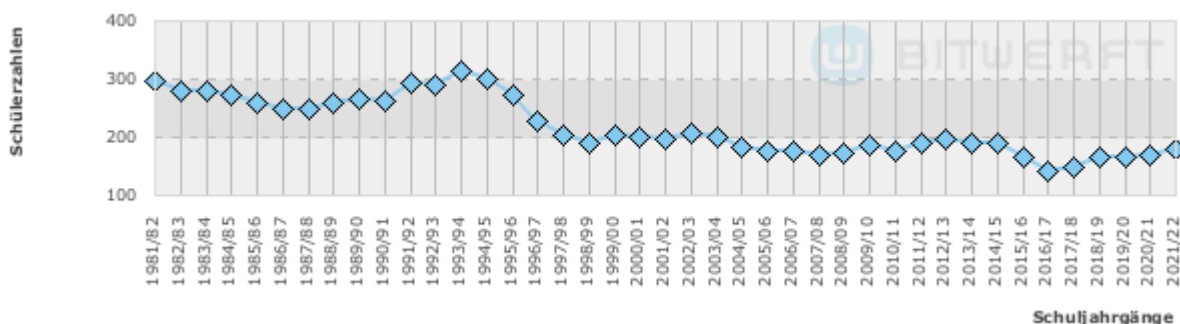


Abbildung 51: Grundschule Sundern – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 4 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Sundern konstant und bewegen sich zwischen 164 und 178 SuS.

#### b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

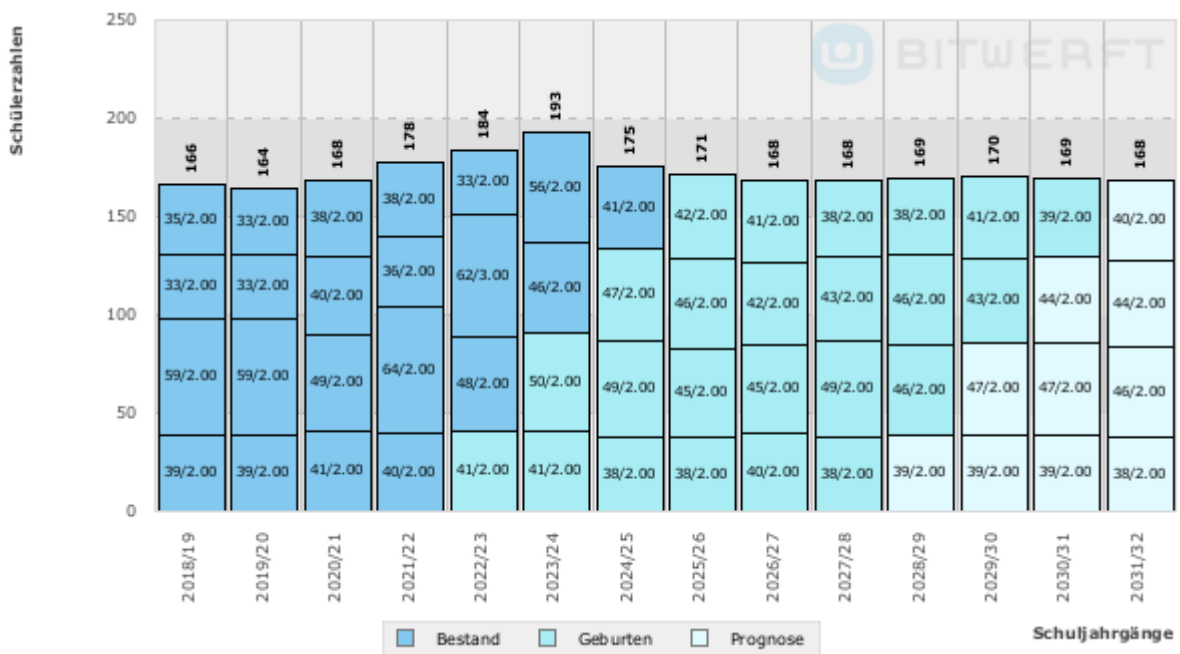
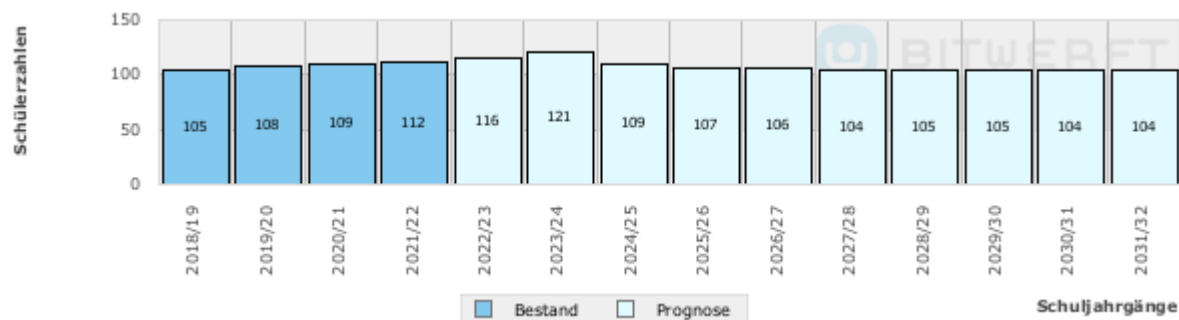


Abbildung 52: Grundschule Sundern – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Sundern deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relative gleichbleibende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 193 SuS, mit 41 Neuanmeldungen für die GS Sundern prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Sundern wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

### c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	63 %	66 %	65 %	63 %	63 %	63 %	62 %	63 %	62 %	62 %	62 %	62 %	62 %	62 %
OGS-Teilnehmer	105	108	109	112	116	121	109	107	106	104	105	105	104	104

Abbildung 53: Grundschule Sundern – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2018/19 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 105 SuS auf 112 SuS im Schuljahr 2021/22 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 116 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 63 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 62 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

### d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	546m <sup>2</sup>
spezielle Funktionsräume	298m <sup>2</sup>
Versorgung	85m <sup>2</sup>
Verwaltung	124m <sup>2</sup>
Versammlung	89m <sup>2</sup>
Sanitär	53m <sup>2</sup>
Technik	34m <sup>2</sup>
Nebenräume	164m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	322m <sup>2</sup>
<b>Gesamt: (ohne Sporthalle)</b>	<b>1.714m<sup>2</sup></b>

Tabelle 19: Grundschule Sundern – Raumprogramm

Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Sundern** mit insgesamt 1.714m<sup>2</sup> Nutzfläche bei 1.097m<sup>2</sup> pädagogischer Fläche.

Bei einer max. prognostizierten Anzahl von 193 SuS und 100 % OGS-Teilnehmerquote ergibt sich ein **Flächenprogramm** in Höhe von 2.123m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 1.351m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche. (Flächenaufteilung siehe methodisches Vorgehen – Kapitel 1.3)

Für die Grundschule Sundern ergibt sich somit ein **Flächenbedarf** von 409m<sup>2</sup> an Nutzfläche und 254m<sup>2</sup> an pädagogischer Fläche.

#### 4. Elternwahlverhalten

Untersucht werden die **Neuanmeldungen** an den Gütersloher Grundschulen im aktuellen Schuljahr. Nicht mitinbegriffen sind deshalb Anmeldungen an den Gütersloher Grundschulen von außerhalb des Stadtgebietes sowie SuS, welche die Eingangsklasse wiederholen. Nicht berücksichtigt wurden auch SuS, die sich nach einer Ablehnung an einer Gütersloher Grundschule an einer anderen Schulform (z.B. Förderschule) angemeldet haben. Somit ist die Gesamtzahl der untersuchten Anmeldungen nicht mit der Schüler\*innenzahl der Eingangsklassen gleichzusetzen.

Die SuS wurden bei der Untersuchung der Schule zugeordnet, welche tatsächlich dem Wunsch der Eltern entsprach. Bei einer Ablehnung wurden die Kinder der ablehnenden Schule zugeordnet. Somit entspricht die Zuordnung zu den Schulen auch nicht den tatsächlichen Anmeldungen. Bei der Entfernung zur nächsten Grundschule wurde nicht unterschieden zwischen den städtischen (Gemeinschaftsgrundschulen) und den katholischen (Bekenntnisgrundschulen) Grundschulen. Als Datengrundlage wurden die von der Schulverwaltung abgefragten Anmeldedaten verwendet.

##### 4.1. Allgemeine Betrachtung des Elternwahlverhaltens

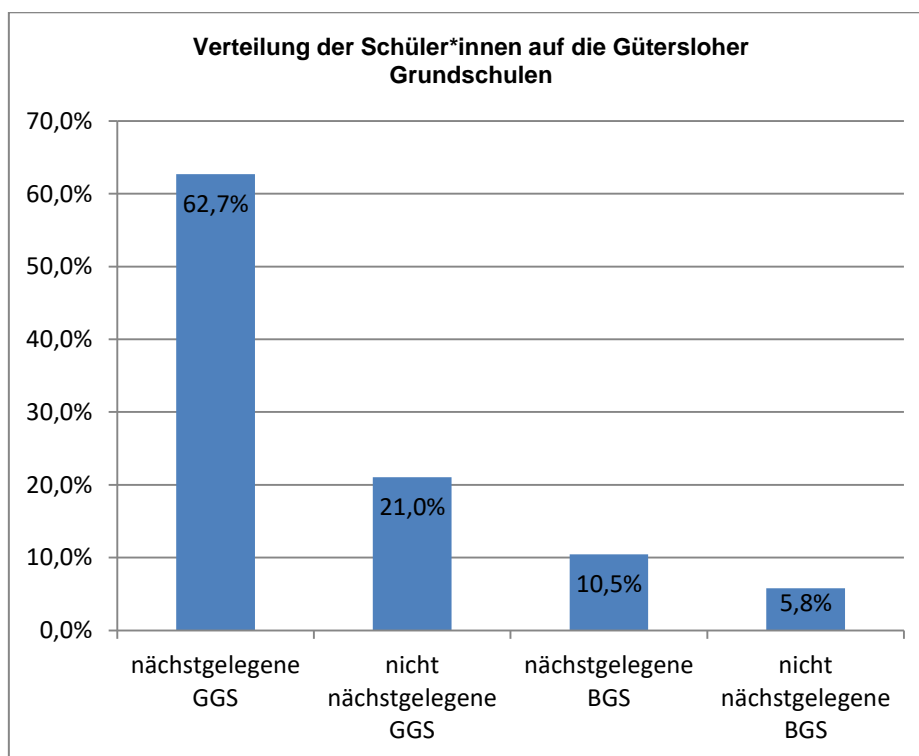


Abbildung 54: Verteilung der SuS auf die Grundschulen

Die Verteilung der SuS auf die Gütersloher Grundschulen zeigt, dass 62,7 % der SuS auf die nächstgelegene Gemeinschaftsgrundschule angemeldet werden. 21 % werden ebenfalls auf einer Gemeinschaftsgrundschule angemeldet, jedoch nicht auf der geografisch nächstgelegenen. Insgesamt werden 16,3 % der SuS auf einer Bekenntnisgrundschule angemeldet, wovon 10,5 % auf der zuständigen BGS angemeldet werden.



## 4.2. Schulscharfe Betrachtung des Elternwahlverhaltens

		tatsächliche Anmeldung															Gesamt (nächstgelegene GS)		
		GS Altstadtschule	GS Avenwedde-Bahnhof	GS Blankenhagen	GS Blücherschule	GS Edith-Stein-Schule	GS Große Heide	GS Heidewald	GS Isselhorst	GS Josefschule	GS Kapellenschule	GS Kattenstroth	GS Neißeweg	GS Nordhorn	GS Overbergschule	GS Paul-Gerhardt-Schule		GS Pavenstädt	GS Sundern
nächstgelegene Grundschule	GS Altstadtschule	16	0	0	4	0	0	2	0	0	0	5	2	3	4	2	3	2	43
	GS Avenwedde-Bahnhof	0	47	0	0	0	2	0	4	0	8	0	1	2	0	1	0	0	65
	GS Blankenhagen	0	0	28	2	0	0	0	2	0	0	0	4	0	0	0	0	0	36
	GS Blücherschule	19	0	2	47	0	0	1	0	0	0	1	15	3	2	1	9	1	101
	GS Edith-Stein-Schule	0	0	0	0	37	0	7	0	17	10	0	0	0	2	1	1	2	77
	GS Große Heide	0	0	0	0	0	58	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1	0	62
	GS Heidewald	1	0	0	0	0	1	58	0	15	0	0	0	1	4	6	0	1	87
	GS Isselhorst	0	1	0	0	0	0	0	46	0	1	0	1	0	0	0	0	0	49
	GS Josefschule	0	2	1	2	2	0	3	2	4	3	4	1	2	1	0	3	1	31
	GS Kapellenschule	0	0	0	1	2	1	2	1	3	6	1	0	1	0	3	1	0	22
	GS Kattenstroth	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	30	0	0	3	5	4	1	45
	GS Neißeweg	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	38	3	0	0	0	0	42
	GS Nordhorn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	26	0	0	0	1	48
	GS Overbergschule	3	2	0	3	4	2	5	7	4	9	2	3	3	4	2	7	1	61
	GS Paul-Gerhardt-Schule	0	0	0	0	0	0	3	0	1	0	2	0	0	20	61	0	2	89
	GS Pavenstädt	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	6	0	1	2	1	59	1	73
GS Sundern	4	0	0	0	0	0	4	1	0	10	1	0	19	7	1	0	25	72	
<b>Gesamt (tats. Anmeldung)</b>		45	52	31	60	45	64	87	64	45	69	52	65	65	49	84	88	38	<b>1003</b>
<b>Nettoveränderung</b>		2	-13	-5	-41	-32	2	0	15	14	47	7	23	17	-12	-5	15	-34	

Tabelle 20: Vergleich nächstgelegene Schule u. Anmeldung

Die oben dargestellte Kreuztabelle vergleicht die Anzahl der SuS in einem Einzugsgebiet mit der Anzahl der tatsächlichen Anmeldungen an den Grundschulen. In den Zeilen können somit die Anmeldungen der SuS an der jeweiligen Grundschule aus einem bestimmten Einzugsgebiet nachvollzogen werden. In den kann nachvollzogen werden, aus welchen Einzugsgebieten die SuS einer bestimmten Schule stammen. Gelb markiert sind die Felder, bei denen die Eltern der SuS aus einem Einzugsgebiet auch die nächstgelegene Schule gewählt haben. In Grün wurden die Felder der Bekenntnisgrundschulen markiert, da diese bei dem Elternwahlverhalten aufgrund der Besonderheit nicht universell mit den Gemeinschaftsgrundschulen verglichen werden können. Die Nettoveränderung in der untersten Zeile vergleicht die SuS eines Einzugsgebietes mit den Anmeldungen auf der dazugehörigen Grundschule. Eine positive Nettoveränderung bedeutet, dass sich mehr SuS an der Grundschule angemeldet haben als ursprünglich aus dem Einzugsgebiet stammen. Eine hohe negative Nettoveränderung kann jedoch verschiedene Ursachen haben und muss nicht zwingend auf eine geringe Attraktivität der Schule deuten. Der hohe negative Wert der Blücherschule resultiert daraus, dass die Schule aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazitäten viele SuS ablehnen musste. Folgende Schule haben in diesem Jahr aufgrund fehlender Kapazitäten abgelehnt: Blücherschule, Heidewaldschule, Kapellenschule, Grundschule Kattenstroth, Paul-Gerhardt-Schule und die Grundschule Pavenstädt.

*Bsp.: Von den 45 Neuanmeldungen an der Altstadtschule stammen 16 aus dem Einzugsgebiet der Schule und 19 aus dem der Blücherschule. 5 der SuS, welche aus dem Einzugsgebiet der Altstadtschule stammen, haben sich an der Grundschule Kattenstroth angemeldet. Insgesamt stammen 43 Neuanmeldungen aus dem Einzugsbereich der Altstadtschule, wodurch sich 2 SuS mehr an der Altstadtschule angemeldet haben als das es Neuanmeldungen in dem Einzugsgebiet gibt.*

## 5. Baugebiete

Im nachfolgenden sind die Baugebiete im Stadtgebiet Gütersloh zu der nächstliegenden Grundschule untersucht worden. Da noch nicht alle Baugebiete rechtskräftig beschlossen sind, wird auf eine Nennung der Baugebiete im vorliegenden Statistikbericht verzichtet.

nächstgelegene Schule	voraussichtlich entstehende Wohneinheiten	Zuzüge in das Einzugsgebiet																					
		2021		2022		2023		2024		2025		2026		2027		2028		2029		2030		2031	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
GS Altstadtschule	170	8	10	9	13	11	15	12	16	14	18	16	22	19	25	22	30	25	33	27	37	29	39
GS Avenwedde-Bahnhof	65	0	0	0	0	2	2	3	3	4	6	5	7	7	9	8	10	9	12	9	13	11	15
GS Blankenhagen	40	7	9	9	12	9	12	10	14	11	15	13	17	14	20	15	21	16	22	18	24	17	23
GS Blücherschule	86	0	0	2	2	3	3	3	5	4	6	5	7	6	8	7	9	8	10	9	12	10	14
GS Edith-Stein-Schule	112	13	17	16	22	17	23	20	28	22	30	25	33	29	39	31	41	34	46	36	48	37	49
GS Große Heide	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Heidewald	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Isselhorst	25	0	0	1	1	2	2	3	3	3	5	4	6	5	7	6	8	6	8	7	9	8	10
GS Josefsschule	64	0	0	1	1	2	2	3	3	3	5	5	7	6	8	6	8	7	9	9	12	9	13
GS Kapellenschule	88	0	0	2	2	3	3	3	5	5	7	6	8	7	9	8	10	9	12	10	14	12	16
GS Kattenstroth	25	5	7	6	8	6	8	7	9	8	10	9	12	9	13	10	14	11	15	10	14	0	0
GS Neißeweg	220	7	9	13	17	19	25	24	32	29	39	34	46	37	49	41	55	47	63	53	71	59	79
GS Nordhorn	100	0	0	0	0	2	2	3	5	5	7	7	9	8	10	9	13	10	14	11	15	14	18
GS Overbergschule	142	5	7	6	8	7	9	8	10	9	12	12	16	14	18	16	22	18	24	20	26	21	29
GS Paul-Gerhardt-Schule	167	4	6	7	9	10	14	13	17	16	22	19	25	22	30	22	30	24	32	16	22	18	24
GS Pavenstädt	285	19	25	24	32	29	39	32	44	38	52	43	58	48	64	54	74	59	79	54	74	55	75
GS Sundern	120	6	8	7	9	9	12	11	15	13	17	14	20	16	22	19	25	20	28	21	29	9	13

Tabelle 21: Zusammenfassung Baugebiete

## **5.1. Grundlagen**

Grundlage für die Untersuchung der Baugebiete im Stadtgebiet Gütersloh, sind die Daten vom Fachbereich Stadtplanung der Stadt Gütersloh mit Stand 15.10.2021. Als Betrachtungszeitraum wurden die vergangenen 5 Jahre sowie die geplanten Neubaugebiete berücksichtigt.

Im Vergleich zum letzten Jahr wurde die Berechnungsgrundlage für die Betrachtung der Neubaugebiete umgestellt. Verwendet wird seit diesem Statistikbericht ein Tool zur Bemessung der Bevölkerungsentwicklung, welches in Zusammenarbeit mit dem Softwaredienstleister Bitwerft entstanden ist und auf den Grundlagen des Forschungsprojektes: „Bevölkerungsentwicklung in Neubaugebieten“ beruht. Das Forschungsprojekt des Instituts für Landes- und Stadtentwicklung aus dem Jahr 2008 untersucht tiefergehend die Bevölkerungsentwicklung in Neubaugebieten und bietet eine Analyse und Abschätzung demografischer Prozesse auf Baugebietesebene.

## **5.2. Berechnung:**

Grundlage für die Berechnung der demografischen Auswirkungen der Baugebiete auf die Grundschulen der Stadt Gütersloh sind die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten in dem untersuchten Baugebiet, die durchschnittliche Haushaltsgröße sowie die nächstgelegene Grundschule.

Untersucht werden konnten aus diesem Grund ausschließlich Baugebiete, bei denen die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten mit einer hinreichenden Wahrscheinlichkeit vorausgesagt werden können. Auf eine Berücksichtigung des Mansergh-Quartiers wird deshalb in diesem Statistikbericht verzichtet. Aufgrund der Größe des Baugebietes wird in den kommenden Jahren eine gesonderte Untersuchung des Mansergh-Quartiers jedoch unabdingbar sein.

## **5.3. Auswirkungen bzw. Risiken der Prognose**

Für angedachte oder beschlossene Neubaugebiete / Bebauungspläne können nur bedingt künftige Entwicklungen vorausgesagt werden. Dies hängt zum einen von den Bauinvestoren und zum anderen von der Baulandverfügbarkeit im Stadtgebiet ab. Des Weiteren sind Bebauungspläne nicht immer ein Zwang zum Bauen, sondern stellen Möglichkeiten dar, die nicht immer umgesetzt werden müssen. Ob es sich bei den potentiell hinzukommenden Schülerzahlen um stadtinterne oder externe Zuzüge handelt, bleibt ebenfalls offen.

Daher wurde auch bei Betrachtung der Baugebiete in diesem Statistikbericht keine genaue Prognose, sondern ein von-bis Wert als Prognosewert getroffen. Die von-bis Werte wurden mithilfe eine Abweichung von jeweils 15 % vom Mittelwert berechnet.

## 6. Zusammenfassung

### 6.1. Zusammenfassung – stadtweite Betrachtung

Im ersten Schwerpunkt untersucht dieser Statistikbericht die bisherigen und prognostischen Entwicklungen der Schülerzahlen anhand der vorliegenden Einwohnermeldedaten (Stand 15.10.2021) und der Schülerdaten (Stand 15.10.2021) in den Grundschulen.

Stadtweit sind im aktuellen Schuljahr 2021/22 insgesamt 3.945 SuS an den Grundschulen in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen steigen der Prognose nach in den kommenden beiden Jahren weiter an und erreicht im Schuljahr 2023/24 mit 4.248 SuS den vorläufigen Höchststand.

Daraus wurden im folgenden Abschnitt die höchstmöglich zu bildende Zahl der Eingangsklassen sowie die nach derzeitiger Regelung maximal benötigten Zügigkeiten ermittelt. Bei der zum kommenden Schuljahr vereinbarten Höchstanmeldezahl von 26 Schülern\*innen je Eingangsklasse resultiert daraus ein maximaler Zügigkeitsbedarf i.H.v. 42 Zügen im Schuljahr 2022/23.

Darauf folgend wurde im dritten Teil die bisherige Entwicklung der OGS –Teilnehmerzahl dargestellt und Prognosen für die folgenden Schuljahre errechnet. Stadtweit ist die OGS-Teilnehmerzahl an den Grundschulen seit dem Schuljahr 2018/19 konstant gestiegen.

Im aktuellen Schuljahr 2020/21 haben sich insgesamt 2.529 SuS für den Offenen Ganzttag angemeldet. Dies entspricht einer OGS-Teilnehmerquote von 64 % aller SuS. Im Schuljahr 2030/31 wird die prognostizierte höchste OGS-Teilnehmerzahl von 2.895 SuS im dargestellten Betrachtungszeitraum erwartet. Dies würde einer OGS-Teilnehmerquote von 71 % aller angemeldeten SuS an den Gütersloher Grundschulen bei gleichbleibendem Anmeldeverhalten entsprechen.

*Die seit dem Schuljahr 2019/2020 fortschreitende Corona-Pandemie und die zur Bekämpfung ergriffenen Maßnahmen führen dazu, dass die stadtweite Entwicklung und Prognose der OGS – Teilnehmerzahlen, zurückhaltend zu bewerten sind. Eine Rückkehr zum dargestellten "Normalbedarf" bleibt abzuwarten.*

Zur Ermittlung des Raumbedarfes wurden im letzten Teil des Statistikberichtes die vorhanden bzw. ermittelten Schüler- und OGS - Teilnehmerzahlen zu ausgewählten Zeitpunkten mit der im Raumprogramm GT festgelegten Flächengröße multipliziert und dem bestehenden Raumbestand gegenübergestellt. Resultierend aus dem oben beschriebenen Anstieg der Schülerzahlen und OGS-Teilnehmerzahlen ergeben sich demzufolge größere Raumbedarfe.

Die Grundschule Heidewald und die Grundschule Neißeweg wurden in der stadtweiten Raumbestand- und Raumbedarfsdarstellung nicht berücksichtigt, da der Beschluss zum Ausbau bereits getroffen wurde und somit bestehende Raumbedarfe gedeckt werden.

- I. Stadtweit ergibt sich ein aktueller Raumbestand i.H.v. 37.155 m<sup>2</sup> an den Gütersloher Grundschulen.
- II. Stadtweit ergibt sich ein Flächenbedarf an Nutzfläche von 9.573 m<sup>2</sup>.
- III. Stadtweit ergibt sich ein Flächenbedarf an päd. Fläche von 7.424 m<sup>2</sup>.

#### Hinweis:

Bei einigen Grundschulen kann sich der Bedarf in der Modulberechnung (siehe DS-Nr.: 48/2022) durch den notwendigen Wegfall / Abriss bestehender Flächen erhöhen.

Das in diesem Statistikbericht zum ersten Mal analysierte Elternwahlverhalten zeigt, dass 62,7 % der Eltern ihre Kinder an der nächstgelegenen Gemeinschaftsgrundschule anmelden. Weitere 10,5 % melden ihr Kind an einer zuständigen Bekenntnisgrundschule an und ungefähr ein Viertel, 26,8 %, der Eltern melden ihr Kind nicht auf der nächstgelegenen Grundschule an. Folgende Schule haben in diesem Jahr aufgrund fehlender Kapazitäten abgelehnt: Blücherschule, Heidewaldschule, Kapellenschule, Grundschule Kattenstroth, Paul-Gerhardt-Schule und die Grundschule Pavenstädt.

## 6.2. Zusammenfassung - Standortbetrachtung

Schulen	Schuljahr 2021/22		Höchstwert and SuS von 2022/23 - 2031/32		Höchstwert an OGS-Teilnehmer von 2022/23 - 2031/32		Raumbedarf nach Raumprogramm GT		
	Schülerzahl	OGS-Teilnehmer	Schülerzahl	Schuljahr	Schülerzahl	Schuljahr	I. aktueller Raumbestand	II. Bedarf Nutzfläche	III. Bedarf päd. Fläche
GS Altstadtschule	240	188	280	2025/26	280	2025/26	2.105 m <sup>2</sup>	975 m <sup>2</sup>	568 m <sup>2</sup>
GS Avenwedde-Bahnhof	186	123	212	2024/25	139	2024/25	1.975 m <sup>2</sup>	357 m <sup>2</sup>	164 m <sup>2</sup>
GS Blankenhagen	169	108	170	2026/27	95	2022/23	1.963 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
GS Blücherschule	206	100	214	2025/26	101	2022/23	2.058 m <sup>2</sup>	296 m <sup>2</sup>	301 m <sup>2</sup>
GS Edith-Stein-Schule	196	126	217	2023/24	141	2023/24	3.369 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
GS Große Heide	240	127	265	2023/24	142	2023/24	2.143 m <sup>2</sup>	773 m <sup>2</sup>	521 m <sup>2</sup>
GS Heidewald	309	183	321	2023/24	220	2031/32	2.373 m <sup>2</sup>	-	-
GS Isselhorst	245	174	248	2023/24	178	2023/24	1.774 m <sup>2</sup>	954 m <sup>2</sup>	426 m <sup>2</sup>
GS Josefschule	184	98	229	2024/25	158	2031/32	1.815 m <sup>2</sup>	704 m <sup>2</sup>	627 m <sup>2</sup>
GS Kapellenschule	212	134	228	2022/23	212	2031/32	2.445 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	329 m <sup>2</sup>
GS Kattenstroth	195	147	238	2027/28	198	2029/30	1.795 m <sup>2</sup>	823 m <sup>2</sup>	568 m <sup>2</sup>
GS Neißeweg	285	222	339	2025/26	314	2026/27	1.691 m <sup>2</sup>	-	-
GS Nordhorn	296	279	315	2028/29	296	2028/29	1.807 m <sup>2</sup>	1.658 m <sup>2</sup>	984 m <sup>2</sup>
GS Overbergschule	204	114	225	2030/31	109	2022/23	2.880 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	144 m <sup>2</sup>
GS Paul-Gerhardt-Schule	298	148	314	2027/28	270	2031/32	2.495 m <sup>2</sup>	959 m <sup>2</sup>	743 m <sup>2</sup>
GS Pavenstädt	311	146	339	2026/27	142	2022/23	2.754 m <sup>2</sup>	975 m <sup>2</sup>	717 m <sup>2</sup>
GS Sundern	178	112	193	2023/24	121	2023/24	1.714 m <sup>2</sup>	409 m <sup>2</sup>	254 m <sup>2</sup>

Tabelle 22: Zusammenfassung - Standortbetrachtung

### 6.3. Grenzen des Statistikberichtes

Die aktuellen Schüler- und OGS – Teilnehmerzahlen sowie deren Prognosen mussten für die Darstellungserhebung zu einem festgelegten Stichtag (15.10.2021 – amtlichen Schulstatistik) erfolgen. Durch die Eingrenzung des Stichtags konnten somit später eingetretene Entwicklungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Die seit dem Schuljahr 2019/2020 fortschreitende Corona-Pandemie und die zur Bekämpfung ergriffenen Maßnahmen führen dazu, dass die stadtweite Entwicklung und Prognose der OGS – Teilnehmerzahlen, zurückhaltend zu bewerten sind. Aufgrund sich ändernder Betreuungsbedarfe waren teilweise Nichtinanspruchnahmen des Betreuungsangebotes oder vereinzelte Abmeldung eines Betreuungsplatzes zu beobachten. Dadurch lassen sich aus vorhandenen Berechnungsgrundlagen der Vorjahre keine validen Prognosen des künftigen Anmelde- und Teilnehmerverhalten am Offenen Ganztage ableiten. Eine Rückkehr zum ursprünglichen Nachfrageverhalten ist für den Normalfall zwar wahrscheinlich, bleibt jedoch abzuwarten. Die Validität dieses bereits im Vorjahr unsicheren Prognosebestandteils nimmt durch die anhaltende Corona-Pandemie und deren Folgen weiter ab.

Des Weiteren hat der vom Bund beschlossene Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2025/2026 ebenfalls einen sehr schwer abzusehenden Einfluss auf die Entwicklung der OGS-Teilnehmerzahlen.

Künftige Entwicklungen im Stadtgebiet Gütersloh - etwa die Nachnutzung der Wohnflächen der freiwerdenden „Britensiedlungen“ - sowie die künftige Baulandentwicklung und daraus entstehende Neubaugebiete sind weitere Unsicherheiten in der Prognose von Schülerzahlen und deren Verteilung auf die Schulstandorte.

Ebenfalls kaum abzusehende Einflussfaktoren auf die Schülerzahlenentwicklung sind die globalen Entwicklungen und die daraus resultierenden potentiellen Flüchtlingsbewegungen (Vergleich Jahre 2015 ff.).

**Aus den genannten Gründen ist es auch weiterhin Ziel Statistikbericht jährlich fortzuschreiben, um so die Rechenwege zur Ermittlung der Prognosen zu verbessern sowie auf neuerliche Entwicklungen Rücksicht nehmen zu können.**

### 6.4. Ausblick

Für den weiteren Prozess des Ausbaus der Grundschulen der Stadt Gütersloh müssen die Maßnahmen in der künftig zu erarbeitenden Ausbauplanung auf Grundlage der Schülerzahlenentwicklung und sich daraus ergebender Raumbedarfe sinnvoll priorisiert werden. Da in der Vergangenheit häufig Schwankungen der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten stattgefunden haben und – wie oben beschrieben – unvorhersehbare Faktoren eine große Rolle spielen, ist im Ausbau der Grundschulstandorte eine Sicherstellung von Flexibilität und einer potentiellen Nachnutzung zu gewährleisten. Oberstes Ziel ist dabei den stadtweiten Bedarf an pädagogischer Fläche zu decken.

Die Ermittlung der Flächenbedarfe für die Gütersloher Schulen basiert daher einerseits auf der maximalen Zahl der SuS, entsprechend der Prognose aus den vorliegenden Statistikberichten, und andererseits auf der notwendigen Fläche pro SuS entsprechend dem Flächenprogramm für die Gütersloher Grundschulen. Um den Schulen die oben beschriebene Flexibilität gewährleisten zu können, wird bei der Berechnung des pädagogischen Bedarfs nicht nur mit der maximal prognostizierten Schülerzahl gerechnet, sondern ebenfalls mit einer flächendeckenden OGS-Quote von 100 %.

Die daraus berechneten Flächenbedarfe werden in der Modulberechnung (siehe DS-Nr.: 48/2022) den Bestandsflächen der Grundschulen gegenübergestellt. Hierbei wurde vor allem auf die für die Schüler\*innen zu schaffenden Flächen (pädagogische Flächen) Rücksicht genommen.

Für den Ausbau der Grundschulen Neißeweg und Grundschule Heidewald wird die konventionelle Bauweise vorgesehen.



## Stadt Gütersloh

Fachbereich Schule  
Abteilung Schulentwicklung und Schulbau  
Friedrich-Ebert-Straße 54  
33330 Gütersloh

### **Ansprechpartner:**

Moritz Altenau  
Tel: 05241 82- 2701  
E-Mail: [Moritz.Altenu@guetersloh.de](mailto:Moritz.Altenu@guetersloh.de)

Frank Apel  
Tel: 05241 82 - 3201  
E-Mail: [Frank.Apel@guetersloh.de](mailto:Frank.Apel@guetersloh.de)

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Schule

Internet: <https://www.guetersloh.de/de/leben-in-guetersloh/schulportal.php>

Bild Deckblatt: © Kathrin Apel